

dem oberen Schutzrohr alter Ausführung ist nicht möglich. Die Paarung des Alu-Schutzrohres mit dem oberen Schutzrohr neuer Ausführung ist dagegen ohne weiteres ausführbar.

#### 1.7. Neue Werkzeugtasche – KR 51/1

Für den Kleinroller „Schwalbe“ wird ein neues Werkzeugbehältnis in Form einer Wickeltasche eingeführt. Das Bordwerkzeug ist in der neuen Tasche (Teile-Nr. 2145 0600 00) verliersicher untergebracht, so daß auf den Behälter für Zubehör (Teile-Nr. 2145 0103 00) verzichtet werden kann. Die Werkzeugtasche mit kompletten Werkzeugsatz führt die Teile-Nr. 2145 0601 00.

#### 1.8. Einführung der Papierdichtung für Motorgehäuse – M 52; M 53/1; M 54 –

Zur besseren Abdichtung des Kurbelraumes wurde für unsere Zweitakt-Motoren eine Papierdichtung zwischen den Gehäusehälften eingeführt. Diese Dichtung (Teile-Nr. 2150 1000 21) kann nötigenfalls auch für Motoren früherer Fertigung verwendet werden.

Sie wird bereits serienmäßig montiert.

Motor M 52 KH – ab Motor-Nr. 163 023  
Motor M 53/1 KH – ab Motor-Nr. 281 865  
Motor M 53/1 KF (R) – ab Motor-Nr. 1180 784  
Motor M 54 KF – ab Motor-Nr. 2030 212

#### 1.9. Poröse Motorgehäuse – M 52; M 53/1; M 54 –

Auf Grund gießtechnischer Unzulänglichkeiten können an den Motorgehäusehälften poröse Stellen (vornehmlich an den Schmierkanälen des rechten Kurbelwellenhauptlagers) auftreten. Da sich derartige Schäden – oftmals treten sie erst nach längerer Betriebsdauer zu Tage – mit Hilfe geeigneter Klebverfahren einwandfrei beseitigen lassen, möchten wir ausdrücklich auf diese Instandsetzung hinweisen. Sie ist auch bei entsprechenden Garantiereklamationen anzuwenden. Der Arbeitsaufwand und die Kosten sind im Garantiebericht aufzuführen. Bei Ausführung derartiger Reparaturen ist darauf zu achten, daß die Schadstelle sorgfältig von Schmutz und Öl gereinigt ist. Als Reinigungsmittel kommt beispielsweise Tri, Tetra oder ähnliches in Betracht. Die Gußhaut ist an der Klebestelle zu entfernen. Als Klebemittel kann Mökodur H 11 (Pulver) und Mökodur L 5001 (Härter) – Hersteller VEB Schuhchemie 7126 Mölkau – verwendet werden.

Der Kleber wird erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus beiden o. g. Bestandteilen breiig angerührt und dann sofort aufgetragen. Die Aushärtung geht relativ rasch vor sich.

## 2. Veränderungen im Ersatzteilesortiment

### 2.1. Veränderungen im Ersatzteilekatalog für Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4–1

TAFEL 2 Es ist zu ergänzen unter Bild-Nr. 14 ohne Abbildung  
– 2101 3000 09 2 Schutzrohr unteres –

TAFEL 5 Es ist zu ändern:

Bild-Nr. 3 in 2360 1081 5	1 Einfüllverschluß DLSO 40 Alp TGL 39–741
Bild-Nr. 31 in 2268 5013 5	1 Schraubendreher G TGL 48–73503
Bild-Nr. 32 in 2268 5013 4	1 Schraubendreher A 0,4 x 3 x 30 TGL 48–73503

TAFEL 27 (Katalogausgabe 1965)

Es ist zu ergänzen: Unter Bild-Nr. 22 ohne Abbildung  
– 2150 1000 21 1 Dichtung für Motorgehäuse

### 2.2. Veränderungen im Ersatzteilekatalog für Kleinkraftrad „Star“ SR 4–2

TAFEL 2 Es ist zu ergänzen: Unter Bild-Nr. 14 ohne Abbildung  
– 2101 3000 09 4 Schutzrohr, unteres

TAFEL 6 Es ist zu ändern:

Bild-Nr. 3 in 2360 1081 5	1 Einfüllverschluß DLSO E 40 Alp TGL 39–741
Bild-Nr. 22 in 1845 0100 00	1 Werkzeugtasche, gepackt

TAFEL 12 Es ist zu ergänzen: Unter Bild-Nr. 29 ohne Abbildung  
– 2150 1000 21 1 Dichtung für Motorgehäuse

### 2.3. Veränderungen im Ersatzteilekatalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51

TAFEL 2 Es ist zu ergänzen: Unter Bild-Nr. 14 ohne Abbildung  
– 2101 3000 09 4 Schutzrohr, unteres

TAFEL 4 Es ist zu ändern:

Bild-Nr. 5 in 2602 0252 3	2 Sechskantmutter M 8 TGL 0–934
Bild-Nr. 11 in 2602 0250 3	2 Sechskantmutter M 6 TGL 0–934

TAFEL 7 Es ist zu ändern:

Bild-Nr. 4 in 2360 1081 5

1 Einfüllverschluß DLSO E 40 Alp TGL 39-741

Bild-Nr. 27 in 3440 7002 1

1 Werkzeugtasche B TGL 39-453

Bild-Nr. 28 in 2145 0100 00

1 Werkzeugtasche, gepackt

Es entfällt: Bild-Nr. 29

TAFEL 13 Es ist zu ergänzen: Unter der letzten Zeile, ohne Abbildung

- 2150 1000 21

1 Dichtung für Motorgehäuse

#### 2.4. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Mokrad „Sperber“ SR 4-3

TAFEL 6 Es ist zu ändern:

Bild-Nr. 22 in 1845 0100 00

1 Werkzeugtasche, gepackt

TAFEL 12 Es ist zu ergänzen: Unter Bild-Nr. 22 ohne Abbildung

- 2150 1000 21

1 Dichtung für Motorgehäuse

#### 2.5. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1S

TAFEL 2 Es ist zu ändern:

Bild-Nr. 22 in 2350 4100 18

5 Vorsteckscheibe

#### 2.6. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinroller KR 50

TAFEL 1 a Es ist zu ergänzen: Unter Bild-Nr. 14 ohne Abbildung

- 2101 3000 09

1 Schutzrohr, unteres

#### 1.4. Veränderte Schmierölführung am Kupplungs Zahnrad

- M 52; M 53/1; M 54 -

Zur Verbesserung der Schmierverhältnisse am Kupplungs Zahnrad wird anstelle der bisherigen Ölmut und Bohrung im Kupplungs Zahnrad (Teile-Nr. 2150 4004 00) die Buchse (Teile-Nr. 2150 4000 04) mit einer Ölbohrung  $\varnothing$  5 mm versehen (Mitte der Mantelhöhe).

Bei Einbau neuer Kupplungs Zahnräder ist also gleichzeitig eine Buchse neuer Ausführung bzw. eine entsprechend nachgearbeitete zu verwenden. Die Ölbohrung muß beidseitig ordentlich angefast sein.

Für Ersatz werden nur noch Teile neuester Ausführung geliefert.

#### 1.5. Übersicht über die BVF-Vergaser für „Simson“-Kleinfahrzeuge

Vergaser	Fahrzeug	Motor-Typ
NKJ 123-4	Moped SR 1, SR 2	RH 50/I bzw. II
NKJ 133-2	Kleinroller KR 50	KRO RH 50
NKJ 153-5	Kleinroller KR 51 „Schwalbe“	M 53 (KH; KFR)
NKJ 153-6	Kleinkrafttrad „Star“	M 53 KF
NKJ 134-1	Kleinkrafttrad SR 4-1 „Spatz“	RH 50/IV
NKJ 134-2	Kleinkrafttrad SR 4-1 „Spatz“	M 52 KH
NKJ 134-3	Kleinkrafttrad SR 4-1 „Spatz“ (mit verändertem Ansaugsystem)	M 52 KH
16 N 1-1	Kleinfahrzeug KR 51 „Schwalbe“ und SR 4-2 „Star“	M 53 (KH; KFR; KF)
16 N 1-3	Mokrad „Sperber“ SR 4-3	M 54 KF
16 N 1-5	Kleinroller KR 51/1 „Schwalbe“ (drehmomentgesteigert)	M 53/1 (KH; KFR)
16 N 1-6	Kleinkrafttrad SR 4-2/1 „Star“ (drehmomentgesteigert)	M 53/1 KF

#### 1.6. Kunststoff-Schutzrohr (unteres) für reibungsgedämpfte Federbeine

- KR 50; SR 4-1; SR 4-2/1; KR 51/1 H und F -

Die reibungsgedämpften Federbeine werden neuerdings mit unteren Schutzrohren aus Niederdruckpolyäthylen (bisher Aluminium) ausgestattet. Das neue Kunststoff-Schutzrohr hat einen größeren Außendurchmesser, woraus sich folgendes ergibt:

Für Ersatz werden sowohl das alte Aluminium-Schutzrohr (Teile-Nr. 2101 3000 08) wie auch das neue Kunststoff-Schutzrohr (Teile-Nr. 2101 3000 09) geliefert.

Das obere Schutzrohr (Teile-Nr. 2101 3000 04) erhält einen größeren Innendurchmesser und wird nur noch in der geänderten Ausführung geliefert. Eine Kombination des neuen Kunststoff-Schutzrohres (unteres) mit

## 1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

### 1.1. Veränderte Kabel-Kennfarbe am Schwunglichtmagnetzündler

– SR 4-1; SR 4-2/1; SR 4-3; KR 51/1 –

Um der Verwechslung der beiden vom Schwunglichtmagnetzündler kommenden Leitungen

Kabel rot/weiß – Kabelklemme 59; Leitung von der 15-Watt-Spule zum Zündlichtschalter –

Kabel rot/grau – Kabelklemme 59 b; Leitung von der 18-Watt-Spule zum Zündlichtschalter –

vorzubeugen, wird die Grund- und Kennfarbe des Kabels rot/grau in **grau/rot** geändert.

Wir bitten, diese Veränderung in Zukunft zu beachten.

### 1.2. Qualitätsverbesserung der Doppelsitzbänke

– SR 4-2/1; SR 4-3; KR 51/1 –

Zur Verbesserung der Sitzposition und Beseitigung des Eindringens von Wasser in die Schaumstoff-Polsterung entfallen die Seitennähte an den Sitzbezügen 1865 0002 00 und 2100 0404 00. Der Sitzbezug des SR 4-3 und des KR 51/1S erhält darüberhinaus einen eingeschweißten „Simson“-Schriftzug an der Heckpartie. Für Ersatz werden nur neue Ausführungen geliefert.

### 1.3. Getriebeentlüftung der „Simson“-Zweitakt-Motore

– M 52; M 53/1; M 54 –

Die derzeitige Getriebeentlüftung an unseren Zweitaktmotoren hat den Nachteil, daß bei ungünstiger Stellung der Entlüftungsnut in der oberen Buchse für die Welle zum Kupplungshebel während der Reinigung des Fahrzeuges Spritzwasser in das Getriebeinnere eindringen konnte und Korrosion verursacht. Mit Beginn des nächsten Jahres wird aus diesem Grunde die Entlüftungsbohrung in den Kettenraum verlegt, der durch den Lichtmaschinenendeckel weitestgehend gegen eindringendes Spritzwasser geschützt ist. Die Entlüftungsbohrung hat einen Durchmesser von 2 mm und befindet sich 18 mm unterhalb der Oberkante der Nabe für die Welle zum Kupplungshebel (rechte Gehäusehälfte). Die Entlüftungsnut in der Buchse, obere (Teile-Nr. 1850 4000 01), entfällt ab diesem Zeitpunkt. Für Ersatz wird nur die neueste Ausführung der Teile geliefert. Wird eine Buchse ohne Entlüftungsnut für Motoren älterer Ausführung verwendet, ist eine Entlüftungsbohrung nach den oben genannten Maßen zu bohren. Bei der augenblicklichen Art der Entlüftung ist darauf zu achten, daß der Schlitz in der Buchse, obere (Teile-Nr. 1850 4000 01) stets in Richtung Vergaser zeigt.

## 3. Organisatorische Informationen

### 3.1. Abwicklung von Reklamationen bei Kaufteilen – Fahrzeugelektrik –

Der VEB Fahrzeugelektrik Thalheim – Zentraler Service und Vertrieb – übersandte uns die nachstehend im Wortlaut wiedergegebene Information, die Sie bitte beachten wollen:

„Mit unserem OR 5/66 unterrichteten wir Sie über die Abwicklung von Reklamationen bei Kaufteilen.

In letzter Zeit häufen sich die Eingänge von Reklamationsteilen, woraus wir ersehen, daß bei einigen Vertragswerkstätten noch Unklarheiten über die Abwicklung bestehen.

Grundsätzlich müssen Reklamationen von Kaufteilen direkt mit dem hierfür zuständigen Herstellerbetrieb abgewickelt werden. Dabei genügt ein formloses Schreiben 2-fach, aus dem die Bezeichnung des reklamierten Teiles, die Rechnungs-Nr. und das Datum zu ersehen sein müssen. Dieses Schreiben muß dem reklamierten Teil beiliegen.

Ein Unterschied besteht lediglich bei Reklamationen von Kaufteilen aus Importen. Diese reklamierten Teile müssen mit einem formlosen Schreiben an den

**VEB Fahrzeugelektrik Thalheim, Zentraler Service und Vertrieb**  
**9166 Thalheim (Erzgeb.), Karl-Marx-Str. 10a**  
eingeschickt werden.

Wir möchten besonders darauf hinweisen, daß irgendwelche anfallende Kosten von uns nicht vergütet werden, es erfolgt lediglich kostenloser Ersatz des reklamierten Teiles.“



OKTOBER 1968

4/68

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Veränderte Kabel-Kennfarbe am Schwunglichtmagnetzündler  
– SR 4–1; SR 4–2/1; SR 4–3; KR 51/1 –
- 1.2. Qualitätsverbesserung der Doppelsitzbänke  
– SR 4–2/1; SR 4–3; KR 51/1 –
- 1.3. Getriebeentlüftung der „Simson“-Zweitakt-Motore  
– M 52; M 53/1; M 54 –
- 1.4. Veränderte Schmierölführung am Kupplungszahnrad  
– M 52; M 53/1; M 54 –
- 1.5. Übersicht über die BVF-Vergaser für „Simson“-Kleinfahrzeuge  
– SR 1; SR 2; SR 2E; KR 50; SR 4–1; SR 4–2 (/1); SR 4–3; KR 51 (/1) –
- 1.6. Kunststoff-Schutzrohr (unteres) für reibungsgedämpfte Federbeine  
– KR 50; SR 4–1; SR 4–2/1; KR 51/1 H und F –
- 1.7. Neue Werkzeugtasche – KR 51/1
- 1.8. Einführung der Papierdichtung für Motorgehäuse – M 52; M 53/1; M 54 –
- 1.9. Poröse Motorgehäuse – M 52; M 53/1; M 54 –

### 2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinkrafttrad „Spatz“ SR 4–1
- 2.2. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4–2
- 2.3. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51
- 2.4. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Mokrad „Sperber“ SR 4–3
- 2.5. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1S
- 2.6. Veränderungen im Ersatzteilkatalog für Kleinroller KR 50

### 3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Abwicklung von Reklamationen bei Kaufteilen – Fahrzeugelektrik –

### 1.10 Unterscheidungsmerkmale der Tragfedern für Federbeine — SR 4—1, SR 4—2/1, SR 4—3, KR 51/1 —

#### Hydraulisch gedämpftes Federbein für SR 4—3 und KR 51/1 S

Druckfeder, vorn (Teile-Nr. 1833 0000 02)  
Draht —  $\varnothing$  4 mm  
Außen —  $\varnothing$  der Feder  $36 \pm 0,25$  mm  
entspannte Länge der Feder  $165 \pm 2$  mm  
Kraftzunahme je mm Federweg  $c = 0,58$  kp/mm

Druckfeder, hinten (Teile-Nr. 1803 0000 03)  
Draht —  $\varnothing$  5,5 mm  
Außen —  $\varnothing$  der Feder  $34,5 \pm 0,25$  mm  
entspannte Länge der Feder  $163 \pm 2$  mm  
Kraftzunahme je mm Federweg  $c = 1,93$  kp/mm

#### Reibungsgedämpftes Federbein für SR 4—1, SR 4—2/1, KR 51/1 H, KR 51/1 F

Schraubenfeder Hinterradfederung, Solo (Teile-Nr. 1201 3900 01) für SR 4—1  
Draht  $\varnothing$  4,5 mm  
Außen  $\varnothing$  der Feder 27,5 mm  
entspannte Länge der Feder  $248 \pm 1,6$  mm  
Kraftzunahme je mm Federweg  $c = 1,31$  kp/mm

Schraubenfeder Hinterradfederung, Sozjus (Teile-Nr. 2101 3000 01)  
— für SR 4—2/1, KR 51 (1) H und F —

Draht —  $\varnothing$  5 mm  
Außen —  $\varnothing$  der Feder 28,5 mm  
entspannte Länge der Feder  $247 \pm 1,6$  mm  
progressive Federkennlinie  
Kraftzunahme je mm Federweg bis 57 mm Einfederung  $c_1 = 1,59$  kp/mm  
Kraftzunahme je mm Federweg von 57 mm bis 75 mm Einfederung  $c_2 = 2,02$  kp/mm

Schraubenfeder für Vorderradschwinge (Teile-Nr. 2130 3000 01)  
— für SR 4—2 (1), KR 51 (1) F und H —

Draht —  $\varnothing$  4 mm  
Außen —  $\varnothing$  der Feder 27 mm  
entspannte Länge der Feder  $250 \pm 1,6$  mm  
Kraftzunahme je mm Federweg  $c = 0,85$  kp/mm

### 1.11 Verschlussdeckel E 40 TGL 49—741 Typ DLSO für Kraftstoffbehälter — SR 4—1, SR 4—2 (1), KR 51 (1) —

Analog zum Mokrad „Sperber“ wird auch für die übrigen Kleinfahrzeugtypen ein neuer Verschlussdeckel eingeführt. Der bisherige Verschluss (Teile-Nr. 2360 1016 0) wird nicht mehr geliefert. Das Kraftstoffsieb A 40 TGL 13823 (Teile-Nr. 2632 8004 6) bleibt weiterhin im Ersatzteilesortiment.

### 1.12 Qualitätsverbesserung an der Kickstarteranlage — M 52, M 53 (1), M 54 —

In der Vergangenheit kam es verschiedentlich zu vorzeitigem Verschleiß des Zahnsegments der Kickstarterwelle und des dazugehörigen Mitnehmers auf der Getriebe-Abtriebswelle. Aus diesem Grunde werden die beiden genannten Teile zukünftig mit einem größeren Modul verzahnt und nur noch in der neuen Ausführung geliefert. Bei diesbezüglichen Reparaturarbeiten ist zukünftig folgendes zu beachten:

Die neue Starterwelle (Teile-Nr. 2350 7001 00) — für M 52, M 53 (1) — bzw. Starterwelle (Teile-Nr. 1850 7003 00) — für M 54 — ist grundsätzlich nur zusammen mit dem entsprechenden Mitnehmer (Teile-Nr. 2350 7000 03) — für M 52, M 53 (1) — bzw. Mitnehmer (Teile-Nr. 1850 7000 07) — für M 54 — zu verwenden. Die Mitnehmer der alten Ausführung (Teile-Nr. 2150 7000 02) — für M 52, M 53 (1) — und Teile-Nr. 1850 7000 03 — für M 54 — bleiben jedoch vorerst weiter im Ersatzteile-Sortiment, um solche Teile, die in ihrer Verzahnung noch einwandfrei sind aber irgendeinen anderen Mangel aufweisen, auch ohne gleichzeitigen Wechsel der Starterwelle austauschen zu können.

Zu erwähnen wäre noch, daß auch der Kickstarterhebel im Zusammenhang mit der Einführung der Kupplungsautomatik eine Veränderung erfuhr und zukünftig nur in der neuen Ausführung (Hebel um 40 mm verlängert) unter der Teile-Nr. 2350 7002 01 — für M 52, M 53 (1), M 54 — geliefert wird.

## 2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

### 2.1 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4—1

#### Tafel 1

Bild Nr. 16 ändert sich in 2271 0000 1 2 Kugelkranz, P 37,5, TGL 20909

#### Tafel 3

Bild Nr. 16 entfällt  
dafür kommt neu 1848 0000 01 1 Strebe, rechts  
und 1848 0000 02 1 Strebe, links

#### Tafel 5

Bild Nr. 3 ist zu ändern in:

1 Verschlussdeckel E 40 TGL 39741 Typ DLSO

Weiterhin ist zu ändern die Teile-Nr. der Starterwelle in 2350 7001 00 und der Kickstarterhebel in 2350 7002 01

Neu hinzu kommt ohne Abbildung  
2350 7000 03 1 Mitnehmer

## 2.2 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftrad „Star“ SR 4—2

### Tafel 1

Bild Nr. 20 ändert sich in 2271 0000 1 2 Kugelkranz, P 37,5, TGL 20909

### Tafel 3

Bild Nr. 16 entfällt

dafür kommt neu 1848 0000 01 1 Strebe, rechts

und 1848 0000 02 1 Strebe, links

### Tafel 6

Bild Nr. 3 ist zu ändern in:

1 Verschlussdeckel E 40 TGL 39—741 Typ DLSO

### Tafel 14

Es kommt neu hinzu:

unter Bild Nr. 11 ohne Abbildung

2350 7000 03 1 Mitnehmer

Teile-Nr. von Bild 43 ist zu ändern in 2350 7002 01

und von Bild Nr. 47 in 2350 7001 00

## 2.3 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51

### Tafel 1

Bild Nr. 14 ändert sich in 2271 0000 1 2 Kugelkranz, P 37,5, TGL 20909

### Tafel 7

Bild Nr. 4 ist zu ändern in:

1 Verschlussdeckel E 40 TGL 39—741 Typ DLSO

### Tafel 15

Es kommt neu hinzu:

unter Bild Nr. 45 ohne Abbildung

2350 7000 03 1 Mitnehmer

Teile-Nr. von Bild Nr. 57 ist zu ändern in 2350 7002 01

und von Bild Nr. 60 in 2350 7001 00

Fahrzeugtyp	Motortyp	Vergasertyp	Besückung und Einstellung
SR 4—3 „Sperber“	M 54 KF	16 N 1—3	HD 80 ND 215 LD 40 SD 60 TN 04 TNS 3 LLS 1/2 bis 1 Umdr. offen

### 1.08 Verbesserte Abdichtung der Innenbackenbremse — SR 4—1, SR 4—2/1, SR 4—3, KR 51/1

Unter extremen Einsatzbedingungen (beispielsweise in der Land- und Forstwirtschaft) konnte es bisher vorkommen, daß Schmutz und Feuchtigkeit in das Innere der Bremse eindringen und dort erhöhten Verschleiß, schlechte Bremswirkung und lästige Bremsgeräusche verursachten. Aus den aufgezählten Gründen wurden folgende Veränderungen vorgenommen:

**Radnabe:** In den Zentrierrand für das Bremsschild wird eine ca. 3 mm breite und 2 mm tiefe Ablaufrinne eingedreht.

**Bremsschild:** Analog zur Radnabe erhält auch das Bremsschild eine vergrößerte Ablaufrinne für Spritzwasser.

**Bremshacken:** Die Bremshacken wurden wesentlich verstärkt, was u. a. dazu beiträgt, Bremsgeräusche zu vermindern oder auszuschalten und die Bremswirkung zu erhöhen.

Das geänderte Bremsschild und die Bremshacken neuer Ausführung sind ohne weiteres austauschbar. Soll jedoch eine neue Radnabe mit einem alten Bremsschild kombiniert werden, so ist entweder das Bremsschild entsprechend ausdrehen, oder die Wasserrinne der Radnabe nacharbeiten. Da beides auf Kosten der Abdichtung geht, empfehlen wir, soweit wie möglich mit der neuen Radnabe auch das neue Bremsschild zu verwenden. Für Ersatz werden nur die Teile neuer Ausführung geliefert.

### 1.09 Beinschutz — SR 4—1, SR 4—2 (/1) —

Der von uns als Sonderzubehör für die Kleinkrafträder „Spatz“ und „Star“ gelieferte Beinschutz wurde zur Vermeidung von Schwingungsbrüchen in der Randzone mit einer umlaufenden Wulst versehen. Die untere Befestigung des Beinschutzes geschieht über die beiden neu hinzugekommenen Streben 1848 0000 01 (rechts) und 1848 0000 02 (links) an der vorderen Motoraufhängung. Die alte Haltestrebe (Teile-Nr. 1248 0200 02) wird nicht mehr geliefert. An ihrer Stelle sind die beiden neuen Streben zu verwenden, was nach dem Bohren zweier zusätzlicher Löcher Ø 6,4 in das Beinschutzblech möglich ist. Die Löcher sind in der Mittelpunkthöhe des Ausschnittes für die Kühlluft symmetrisch zur Längsachse des Beinschutzes im Abstand von  $326 \pm 0,5$  mm zu bohren.

### 1.06 Ansauggitter — M 53/1 —

Das derzeit an unseren 3-Gang-Motoren vorhandene Blechansauggitter entfällt durch eine konstruktive Änderung des Lichtmaschinendeckels. Das Gitter wird zukünftig eingegossen. Für Ersatz wird nur noch der Lichtmaschinendeckel mit eingegossenem Gitter geliefert. Das Ansauggitter aus Blech (Teile-Nummer 2150 1100 02) bleibt jedoch weiterhin im Ersatzteilesortiment.

### 1.07 Vergaserbestückung und Einstellwerte — M 52, M 53/1, M 54 —

Der besseren Übersicht wegen geben wir Ihnen nachstehend eine Tabelle der derzeitigen Vergaserbestückung und der Vergasereinstellwerte, wie sie nach der Einführung der Drehmomentsteigerung und der neuen Ansauganlagen an unseren Kleinfahrzeugen ergeben hat.

#### Erläuterung der Abkürzungen:

HD = Hauptdüse  
LD = Leerlaufdüse

TN = Teillastnadel  
TNS = Teillastnadelstellung  
(Kerbe von oben)  
LLS = Leerlauf Luftschraube

ND = Naddüse  
SD = Starterdüse

Fahrzeugtyp	Motortyp	Vergasertyp	Bestückung und Einstellung
SR 4—1 SK („Spatz“ mit „Simson“-Motor)	M 52 KH	NKJ 134—3	HD 52 ND 212 TN 04 TNS 3
SR 4—2/1 („Star“ drehmoment-gesteigert)	M 53/1 KF	16 N 1—6	HD 50 ND 215 LD 35 TN 04 TNS 4 LLS $\frac{1}{2}$ bis 1 Umdr. offen
KR 51/1 („Schwalbe“ drehmoment- gesteigert, mit Hand- schaltung)	M 53/1 KH	16 N 1—5	HD 67 ND 212 LD 35
KR 51/1 F („Schwalbe“ drehmoment- gesteigert, mit Fuß- schaltung)	M 53/1 KFR		SD 60 TN 08 TNS 4
KR 51/1 S („Schwalbe“ drehmoment- gesteigert, Sonder- ausführung)	M 53/1 1 AR		LLS $\frac{1}{2}$ bis 1 Umdr. offen

### 2.4 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Mokrad „Sperber“ SR 4—3

#### Tafel 1

Bild Nr. 18 ändert sich in 2271 0000 1 2 Kugelkranz, P 37,5, TGL 20909

#### Tafel 3

ohne Abbildung ist nachzutragen:

1848 0201 01 1 Beinschutz  
1848 0000 01 1 Strebe, rechts  
1848 0000 02 1 Strebe, links

#### Tafel 14

Es kommt neu hinzu:

unter Bild Nr. 15 ohne Abbildung 1850 7000 07 1 Mitnehmer

Teile Nr. von Bild Nr. 60 ist zu ändern in:  
2350 7002 01 und von Bild Nr. 70 in 1850 7003 00

### 2.5 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller KR 50

#### Tafel 1

Bild Nr. 14 ändert sich in:

2271 0000 01 2 Kugelkranz, P 37,5, TGL 20909

### 2.6 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Moped SR 2 E

#### Tafel 1

Bild Nr. 4 ändert sich in:

2271 0000 1 2 Kugelkranz, P 37,5, TGL 70909

### 3. Organisatorische Informationen

#### 3.1 Durchprüfungen am Simson-Kleinroller KR 51/1 S

Die Garantiedurchsichten am Simson-Kleinroller „Schwalbe“ — Sonderausführung — erfolgen nach 50—70 km und 500—600 km gemäß den auch für die Normalausführung geltenden Werkstattanweisungen, die im Garantieheft für Simson-Kleinfahrzeuge „Schwalbe“, „Star“ und „Sperber“ abgedruckt sind.

Demgemäß werden von uns (einschließlich M 1.— für Außerregelleistung) folgende Vergütungen gezahlt:

I. Durchprüfung	M 6.—
II. Durchprüfung	M 7.—

#### 3.2 Nummernbereich für Rollermotor mit Kupplungsautomatik

Der Nummernbereich des Rollermotors mit Kupplungsautomatik liegt zwischen 500 000 und 999 999. Daraus ergibt sich eine Einschränkung des Nummernbereiches für den Rollermotor mit Handschaltung auf 200 000 bis 499 999. (Siehe „Hinweise zur Identifizierung und zum Umbau von motorisierten Zweiradfahrzeugen“ VEB Fahrzeug- und Gerätewerk Simson Suhl).

#### 3.3 Numerierung von Ersatzrahmen

Einem Ersuchen der Deutschen Volkspolizei folgend, werden von uns seit einiger Zeit die für Ersatz bestimmten Fahrzeugrahmen bereits vom Werk mit der Fahrgestell-Nr. auf Rahmen und Typschild versehen.

Die Rahmen für Fahrzeuge derzeitiger Fertigung erhalten dabei Nummern der laufenden Serienproduktion, während Rahmen für Fahrzeuge ausgelaufener Produktion (SR 1, SR 2, SR 2 E, KR 50) die vom jeweils letzten Fahrzeug weiterzählenden Nummern erhalten. Ersatzrahmen werden darüberhinaus in jedem Falle mit einem „E“ vor der Fahrgestell-Nr. gekennzeichnet.

#### 3.4 Systematik der 10-stelligen Teile-Nummern

Die von uns seit Anfang dieses Jahres für verbindlich erklärten 10-stelligen Teile-Nummern beinhalten eine bestimmte, auf den Fahrzeugtyp und den Verwendungszweck des Einzelteils bezogene Systematik. Sie können diese u. a. auch bei der Sortierung Ihres Ersatzteilelagers nutzbringend anwenden. Für Sie ist es weiterhin wichtig zu wissen, daß für jedes Teil grundsätzlich nur eine Nummer vergeben wird. Bei wiederholter Verwendung dieses Teils erscheint also immer wieder die gleiche Nummer im

**Wichtig!** Bei Motoren mit Kupplungsautomatik kommt der exakten Vergasereinregulierung besondere Bedeutung zu. Nur bei einwandfreiem Leerlaufverhalten des Motors ist auch eine einwandfreie Kupplungsfunktion möglich. Es muß garantiert sein, daß die Einschaltzahl beim Gaswegnehmen mit Sicherheit unterschritten, andererseits auch längerer Betrieb mit Leerlaufzahl (beispielsweise bei zwangsläufigem Aufenthalt an Kreuzungen o. ä.) möglich ist.

Als Getriebschmiermittel ist „Einheitsöl 36“ vorgeschrieben. Dieses Öl besitzt eine Viskosität von 36 + 4 cSt bei 50° C.

#### Zähflüssigere Öle verursachen Funktionstörungen an der Kupplungsautomatik!

Einheitsöl 36 ist in den Auslieferungslägern des VEB Minol vorrätig und wird nach den bei uns vorliegenden Informationen voraussichtlich mit Beginn des Jahres 1969 in 1-Liter-Flaschen auch an den Tankstellen zu haben sein.

#### 1.02 Minderung der mechanischen Motorgeräusche — M 52, M 53/1, M 54 —

Ab Mitte dieses Jahres werden für die Lagerung der Kurbelwelle Rillenkugellager mit Miramid-Kugellagern verwendet. Diese Kugellager haben sich als besonders lauffähig erwiesen. Sie führen die Normbezeichnung 6303 TN C 4 TGL 2981 bisher 6303 C 4 TGL 2981. Bei Auswechslung der Kugellager ist unbedingt darauf zu achten, daß der Lagersitz bzw. der Kugellagering nur auf max. 90 — 100° C erwärmt wird. Bei höheren Temperaturen beginnt der Kugellagering sich zu verformen und das Lager wird unbrauchbar.

#### 1.03 Kickstarterbuchse aus Miramid — M 52, M 53/1, M 54

Aus betrieblichen Gründen wurden von uns über eine gewisse Zeitspanne Kickstarterbuchsen in Miramidausführung für die von uns hergestellten Kleinfahrzeugmotore (M 52, M 53/1, M 54) verwendet. Diese Buchsen haben die Eigenschaft, unter Einwirkung des erwärmten Getriebeöls zu schrumpfen, so daß sich der Einbau einer zusätzlichen Distanzbuchse (Teile-Nummer 2150 1001 06), die das Herauswandern der Kickstarterbuchse verhindern, notwendig machte. Bei Motoren mit Preßstoff-Kickstarterbuchse ist die oben erwähnte Distanzbuchse überflüssig.

#### 1.04 Kontakt für Leerganganzeige — M 53/1 KF, M 53/1 KFR, M 54 —

Die Materialdicke des Kontaktes für die Leerganganzeige im Getriebe wird von 0,6 mm in 0,4 mm geändert. Durch die besseren Federungseigenschaften des dünneren Materials ergeben sich geringere Schaltkräfte (Motor M 54; Schalten vom 2. auf den 1. Gang und umgekehrt) und eine zuverlässigere Kontaktgabe.

#### 1.05 Klemmneigung der Kickstarterwelle — M 52, M 53/1, M 54 —

Um dem verschiedentlich aufgetretenen Klemmen der Kickstarterwelle in der rechten Gehäusehälfte entgegenzuwirken, wird die vor der Lagerstelle angeordnete Distanzscheibe (Teile-Nummer 2150 7000 06) mit zwei Ø 4 mm-Öllöchern versehen.



- Lagerscheibe und Kugelring in den Kupplungsdeckel einlegen. Die Nasen der Lagerscheibe müssen in die Aussparungen des Deckels eingreifen.
- 28 Kugeln mit Fett in die Schaltscheibe einlegen
- Spannplatte vorbereiten (Gewindestift M 4 x 6 und Gewindestift M 6 x 16 einfädeln) und zwischen Mitnehmerstege der Schaltscheibe einhängen. Der Gewindestift soll etwa 4 mm aus der Spannplatte herausragen. Die Platte selbst hat günstigerweise zum Gewindestift einen Abstand von 0 — 0,5 mm
- Schaltscheibe einsetzen, Blattfeder auflegen und mit dem Kerbnagel 4 x 12 befestigen
- Biegefeder, Schaltwelle und Hohlwelle montieren

#### 1.01.1.4.1 Kupplungsdeckel und Schaltwippe anbauen

- Dichtung zum Kupplungsdeckel angefeuchtet auflegen und den Deckel montieren. (Montagehülse EV 37129—14 verwenden). Dabei ist darauf zu achten, daß der Bolzen der Fußschaltwelle in den Schlitz der Hohlwelle eintritt. Fünf Zylinderschrauben gleichmäßig anziehen.
- Schaltwippe auf der Hohlwelle festklemmen. Die Schaltwippe soll in ihrer Nullstellung vor Mitte Verschußschraube rechtwinklig zur Unterkante einen Abstand von  $25 \pm 5$  mm haben
- Kickstarterhebel montieren. Schaltwippe und Kickstarterhebel dürfen sich in ihrer Bewegungsfreiheit nicht behindern. Nötigenfalls Stellung des Kickstarterhebels korrigieren

#### 1.01.1.4.2 Kupplungsspiel einstellen und Öl einfüllen

- Gewindestift M 6 bis auf Druckpunkt einschrauben, danach  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{2}$  Umdrehung zurückdrehen und in dieser Stellung durch Gewindestift M 4 sichern
- Einstellenster des Kupplungsdeckels verschließen, 500 cm<sup>3</sup> Einheitsöl 36 einfüllen und auch hier Verschußschraube mit Dichtring montieren

#### 1.01.2 Allgemeine Hinweise

Bei Durchführung der nach einer Reparatur notwendigen Probefahrt sind alle Einzelaktionen der Kupplungsautomatik gewissenhaft zu kontrollieren

Im einzelnen sind es:

- Schließen der Kupplung beim Betätigen des Kickstarters
- Schließen der Kupplung beim Überschreiten der Einschaltdrehzahl (Probe: Bei Einlegen eines Ganges darf kein Beschleunigungsruck spürbar sein)
- Trennen der Kupplung bei Leerlaufdrehzahl
- Mitschleppen des Motors bei Gefällefahrt
- Auskupplung bei Betätigung der Schaltwippe

Ersatzteile-Katalog. Bei konstruktiven Änderungen erhalten alle neu hinzugekommenen Teile auch eine neue Teile-Nummer. Geänderte Teile erhalten nur dann eine neue Teile-Nummer, wenn die 100-prozentige Austauschbarkeit nicht mehr gegeben ist bzw. aus preislichen Gründen eine Unterscheidung notwendig ist.

#### Nummernsystematik

XX	XX	X	X	XX	XX	Kenn-Nr. des Erzeugnisses (Fahrzeugtyp)
						Hauptgruppe (z. B. Motor, Rahmen)
						Bau- oder Funktionsgruppe (z. B. Federbein oder Kurbelwelle mit Anbauteilen)
						Gruppe (z. B. komplette Kurbelwelle ohne Anbauteile)
						Untergruppe (z. B. Pleuelstange mit Buchse)
						Einzelteil (z. B. Pleuelstange ohne Buchse)

Der Unterschied zwischen einer Bau- oder Funktionsgruppe besteht darin, daß die Baugruppe eine in sich geschlossene Einheit darstellt, die auch als solche in das Fahrzeug eingebaut wird. Die Funktionsgruppe ist mehr oder weniger eine theoretische Zusammenstellung der funktionell zusammenwirkenden Teile.

Bei Kenntnis der festgelegten Erzeugnis-Kenn-Nummern, sowie der ebenfalls feststehenden Hauptgruppeneinteilung ist es also ohne weiteres möglich, Herkunft und Verwendungszweck der Einzelteile zu bestimmen. Da es sich bei unserem derzeitigen Fertigungsprogramm um eine weitgehend standardisierte Baureihe handelt, der ein Grundtyp, nämlich der Kleinroller „Schwalbe“ mit Handschaltung, als Basis dient, werden sich die Bauteile dieses Fahrzeuges auch am häufigsten an den nachfolgenden in Produktion gegangenen Kleinfahrzeugen wiederholen und natürlich auch in den Ersatzteile-Katalogen am häufigsten erscheinen.

Die Kenn-Nr. des Erzeugnisses (die ersten beiden Ziffern der 10-stelligen Teile-Nr.) gibt also unter anderem darüber Auskunft, an welchem Fahrzeugtyp das betreffende Teil erstmalig Verwendung fand, was, wie gesagt, nicht daran hindert, dieses Teil gegebenenfalls unter der gleichen Nummer auch für die Nachfolgetypen zu verwenden.

#### Kenn-Nr. der Erzeugnisse (Fahrzeugtypen)

- 12XX XXXX XX — Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4—1 P (mit Pedale)
- 13XX XXXX XX — Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4—1 K SK (Kickstarter)
- 15XX XXXX XX — Kleinkraftrad „Star“ SR 4—2 (1)
- 18XX XXXX XX — Mokrad „Sperber“ SR 4 3

Kenn-Nr. der Erzeugnisse (Fahrzeugtypen)

- 21XX XXXX XX — Kleinroller „Schwalbe“ KR 51 (1) H (mit Handschaltung)  
22XX XXXX XX — Kleinroller „Schwalbe“ KR 51 (1) F (mit Fußschaltung)  
24XX XXXX XX — Kleinroller „Schwalbe“ — Sonderausführung — KR 51/1 S

Für die nicht mehr in Produktion befindlichen Fahrzeugtypen wurden nachfolgende Kenn-Nr. festgelegt. Die weitere Hauptgruppeneinteilung gilt jedoch für diese Fahrzeuge nicht!

- 10 000 XXXXX — Moped SR 1, SR 2, SR 2 E  
11 000 XXXXX — Kleinroller KR 50  
36 000 XXXXX — Motorrad Simson-425 und Simson-Sport — Motor  
37 000 XXXXX — Motorrad Simson-425 und Simson-Sport — Fahrwerk

(XXXXX = ehemalige fünfstellige Teile-Nr.)

Normteile besitzen eine 9-stellige Artikel-Nr., auf die ebenfalls die Nummern-Systematik der typegebundenen Ersatzteile nicht zutrifft!

### 3.5 Erläuterungen der Typenbezeichnungen

Fahrzeug-Typenbezeichnungen ;

- SR 4-1 P = Kleinkrafttrad „Spatz“ mit Sömmerda-Motor in Pedalkickstarter-Ausführung  
SR 4-1 K = Kleinkrafttrad „Spatz“ mit Sömmerda-Motor in Kickstarter-Ausführung  
SR 4-1 SK = Kleinkrafttrad „Spatz“ mit Simson-Motor in Kickstarter-Ausführung  
SR 4-2 = Kleinkrafttrad „Star“ bis einschließlich Baujahr 1967  
SR 4-2 1 = Kleinkrafttrad „Star“ ab Baujahr 1968 (drehmomentgesteigert)  
SR 4-3 = Mokrad „Sperber“ (Zulassungspflichtig)  
KR 51 H = Kleinroller „Schwalbe“ bis einschließlich Baujahr 1967 mit Handschaltung  
KR 51/1 H = „Schwalbe“ ab Baujahr 1968 mit Handschaltung  
KR 51/1 S = Kleinroller „Schwalbe“ — Sonderausführung  
KR 51/1 F = Kleinroller „Schwalbe“ bis Baujahr 1968 mit Fußschaltung (drehmomentgesteigert)

- Kupplungspaket (4 Reibscheiben, 3 Stahllamellen) einlegen und Montagevorrichtung 2350 4100 00 CV 6 bis Anschlag spannen. Differenz bis zur Ringnut des inneren Mitnehmers mit Ausgleichscheiben 36 Ø mm ausgleichen. Ausgleichscheiben (Ø 50,5 mm) sind in gleicher Dicke für die Montage des vorderen Drucklagers der Fliehkraftkupplung bereitzulegen
- Sicherungsring 26, TGL 0-471, einlegen

#### 1.01.1.3.2 Montage des Fliehkraftmechanismus

- Kupplungszahnrad mit Kupplungskorb nach unten auflegen und 5 Fliehgewichte in die Führungen einbringen. Leichtgängigkeit prüfen
- Druckring mit Aussenkungen nach außen einsetzen und Zugbolzen durchstecken. Zugbolzen gegen Herausfallen mit entsprechendem Hilfsmittel (passende Metallronde, zweiter Druckring oder ähnlichem) sichern
- Kupplungszahnrad umdrehen und in die Montagevorrichtung 2350 4100 00 CV 6 einlegen. Bereitliegende Ausgleichscheiben (Ø 50,5 mm) und Lanfring des oberen Drucklagers montieren
- Das zur Kontrollmaßermittlung benutzte Kupplungspaket bestehend aus 3 Reibscheiben und 4 Stahllamellen montieren
- 5 Trennfedern auf die Zugbolzen stecken
- Gegenlagering auflegen, Trennfedern zusammendrücken und Vorsteckscheiben montieren

#### 1.01.1.3.3 Einbau des Kupplungszahnrades **Kupplungs-**

- Das komplett montierte Kupplungszahnrad auf die Kurbelwelle schieben. Sicherungsring einsetzen und Axialspiel 0,1 – 0,3 mm kontrollieren
- Kugelring und zugehörigen Druckring einlegen
- Zylinderstift und Federteller mit Drehfeder montieren
- Äußere Kupplungstrommel aufstecken. Richtigen Sitz des Drucklagers, der Drehfeder und der Reibscheiben beachten! (Die äußere Kupplungstrommel ist mit drei, zur Arretierung der Drehfeder dienenden Bohrungen versehen. Im Normalfall ist das Federende in die mittlere Bohrung einzuhängen. Soll die Feder mehr Vorspannung erhalten, Kupplung trennt nicht wieder sofort nach Betätigung des Kickstarters, ist die von oben gesehene rechte Bohrung zu verwenden. Kommt beim Betätigen des Kickstarters kein sicherer Kraftschluß zustande, kann die Ursache möglicherweise in zu hoher Vorspannung der Drehfeder liegen. In diesem Falle ist die linke Bohrung zu verwenden.)

#### 1.01.1.4 Montage des Kupplungsdeckels und der Kupplungsbetätigung

- Radialdichtring 20 x 30 eindrücken
- Kugelring auf die Lagerscheibe legen und Leichtgängigkeit prüfen

- Kupplungsdeckel abnehmen, Hohlwelle (1), Schaltwelle (2), Biegefeder (3) ausbauen
- Kernnagel 4 x 12 herausziehen und Blattfeder entfernen (nur bei notwendigem Ausbau der Blattfeder)
- Schaltscheibe mit Lagerkugeln (28 Stück) herausnehmen und Spannplatte abschrauben
- Kugelring und Lagerscheibe herausnehmen
- Radialdichtring D 20 x 30 und Verschlußschrauben entfernen

#### 1.01.1.2 Demontage der Fliehkraftkupplung

- Antriebswelle festhalten, Druckstift und Bolzen entfernen, Kupplungstrommel abnehmen
- Federteller mit Drehfeder, Zylinderstift, Druck- und Kugelring entfernen
- Sicherungsring herausnehmen und Kupplungszahnrad einschließlich des Kupplungspaketes von der Kupplungswelle nehmen
- Unteres Kupplungsdrucklager ausbauen

#### 1.01.2.1 Demontage des Kupplungszahnrades

- Kupplungszahnrad einschließlich Kupplungspaket auf die Montagevorrichtung 2350 4100 00 CV 6 auflegen und Vorrichtung spannen
- Vorsteckscheiben von den Zugbolzen nehmen und Gegenlagering entfernen
- 5 Trennfedern und Kupplungspaket herausnehmen. Lauftring und Ausgleichscheiben entfernen
- Druckplatte mittels Montagevorrichtung 2350 4100 00 CV 6 herunterdrücken und Sicherungsring entfernen. Dabei auf Ausgleichscheiben achten
- Druckplatte und 5 Druckfedern herausnehmen
- Hinteren Druckring und Zugbolzen entfernen, 5 Fliehgewichte herausnehmen

#### 1.01.1.3 Montage der Fliehkraftkupplung

- Der Motor ist komplett montiert und mit Kupplungswelle für die Automatik versehen. Die Kupplungswelle ist zum Lager mittels Beilegescheiben auf ein Axialspiel von 0,2 — 0,3 mm ausgeglichen
- Unteres Drucklager montieren, 16 Kugeln 4 mm  $\varnothing$  in den gefetteten Kugelring einlegen und den Ring mit den Kugeln zum Lager 6203 auf die Kupplungswelle aufschieben

#### 1.01.1.3.1 Zusammenbau des Kupplungszahnrades

- Kupplungszahnrad mit der Trommel nach oben auf die Montagevorrichtung setzen und 5 Druckfedern einlegen
- Druckplatte einlegen und Federn mittels Montagevorrichtung spannen, Sicherungsring einsetzen

#### Motor-Typenbezeichnungen :

Sö 4—1 P	== Sömmerda-Motor mit Pedalkickstarter (für SR 4—1 P)
Sö 4—1 K	== Sömmerda-Motor mit Kickstarter (für SR 4—1 K)
M 52 KH	== Motor - 50 cm <sup>3</sup> - 2-Gang-Getriebe - Kickstarter - Handschaltung (für SR 4—1 SK)
M 53 KH	== Motor - 50 cm <sup>3</sup> - 3-Gang-Getriebe - Kickstarter - Handschaltung (für KR 51 H)
M 53/1 KH	== dto. - drehmomentgesteigert (für KR 51/1 H)
M 53 KFR	== Motor - 50 cm <sup>3</sup> - 3-Gang-Getriebe - Kickstarter - Fußschaltung - Roller (für KR 51 F)
M 53/1 KFR	== dto. drehmomentgesteigert (für KR 51/1 F)
M 53/1 1 AR	== Motor - 50 cm <sup>3</sup> - 3-Gang-Getriebe - 1. Drehmomentsteigerung 1. Variante (43-Watt-Schwunglichtmagnetzündler, außenliegende Zündspule) - Automatik - Roller
M 53 KF	== Motor - 50 cm <sup>3</sup> - 3-Gang-Getriebe - Kickstarter - Fußschaltung (für SR 4—2)
M 53/1 KF	== dto. - drehmomentgesteigert (für SR 4—2/1)
M 54 KF	== Motor - 50 cm <sup>3</sup> - 4-Gang-Getriebe - Kickstarter - Fußschaltung (für SR 4—3)

#### 3.6 Hydraulisch gedämpftes Federbein SR 4 3, KR 51/1 S

##### 3.6.1 Garantieabwicklung

Ab sofort ist bei Garantiereklamationen am hydraulischen Stoßdämpfer der Firma Hugo Weihrauch, 6053 Benshausen, Stöpfertal 26, nicht mehr nur die Stoßdämpfer einschließlich Silentbuchsen, sondern das komplette Federbein zur Garantiereparatur einzusenden. Die übrige Abwicklung erfolgt wie in den „Kaufmännischen Informationen“ 2/66 vom April 1966 vorgeschrieben.

### 3.6.2 Regenerierung

Die Firma Weihrauch hat ihr Regenerierungsprogramm auf die an unseren Kleinfahrzeugen SR 4-3 und KR 51/1 S verwendeten hydraulisch gedämpften Federbeine erweitert. Die Regenerierung ist in zwei Varianten möglich (komplettes Federbein oder Stoßdämpfer). „Regenerierungsfederbeine oder Stoßdämpfer (letztere mit angebundener zugehöriger Tragfeder) sind von den Simson-Diensten mit entsprechendem Auftrag der Firma Weihrauch direkt einzusenden, die ihrerseits wiederum im direkten Warenweg die Rücklieferung vornimmt.“

Die Regenerierungspreise werden von der Firma Weihrauch ermittelt und vom VEB Renak-Werk, Reichenbach, als Hersteller der zuständigen Preisbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Nach den augenblicklichen Vorstellungen wird der Preis für ein regeneriertes Teil bei maximal 70 % des Preises für das Neuteil liegen. Die genehmigten Aufkauf- und Regenerierungsfestpreise werden wir sofort nach Vorliegen bekanntgeben.“

Im übrigen möchten wir nochmals betonen, daß der Austausch von regenerierten Federbeinen oder Stoßdämpfern, letztere wieder mit zugehöriger Tragfeder, im Interesse einwandfreien Fahrverhaltens nach Möglichkeit paarweise erfolgen sollte.

## 1. Technische Neuerungen und Werkstattthinweise

### 1.01 Simson-Kleinroller „Schwalbe“ — Sonderausführung — Typ KR 51/1 S

Im IV. Quartal dieses Jahres beginnt die Serienfertigung des Simson-Kleinrollers „Schwalbe“ — Sonderausführung —. Dieses Fahrzeug führt die Typenbezeichnung KR 51/1 S und wird vorerst in einer kleineren Stückzahl in den Handel kommen. Sein äußeres Kennzeichen ist eine olivbeige Lackierung.

Weitere Merkmale des Kleinrollers KR 51/1 S sind:

- automatische Fliehkraftkupplung
- 43-Watt-Schwunglichtmagnetzündler mit außenliegender Zündspule (Scheinwerferleistung 25/25 Watt)
- hydraulisch gedämpfte Federbeine
- verlängerte Sitzbank

In den zuletzt genannten drei Details entspricht das neue Fahrzeug dem Mokrad SR 4-3 („Sperber“) und stellt in technischer Hinsicht für Sie im wesentlichen nichts Neues dar. Im übrigen wurden mit Ausnahme der Kupplungsautomatik die Baugruppen des Kleinrollers „Schwalbe“ Typ KR 51/1 F übernommen.

Die technischen Einzelheiten der automatischen Fliehkraftkupplung sowie diesbezügliche Reparaturhinweise wurden Ihnen bereits während der bezirklichen Schulungen unserer Simson-Dienste am Anfang dieses Jahres vermittelt. Ungeachtet dessen geben wir Ihnen nachstehend nochmals eine kurzgefaßte Reparaturanleitung, um evtl. noch vorhandene Unklarheiten zu beseitigen bzw. diesen und jenen Arbeitsgang in Ihr Gedächtnis zurückzurufen.

Zu Ihrer weiteren Information erhalten Sie:

- „Kleinroller „Schwalbe“ — Sonderausführung — Typ KR 51/1 S Ergänzung zur Betriebsanleitung für Simson-Kleinfahrzeuge“
- „Ergänzung zum Ersatzteil-Katalog für Simson-Kleinroller „Schwalbe“ — Sonderausführung — Typ KR 51/1 S“
- „Vorläufige Richtzeiten für Instandsetzung der Kupplungsautomatik am Simson-Kleinroller „Schwalbe“ — Sonderausführung — KR 51/1 S“

#### 1.01.1 Reparaturanleitung für Kupplungsautomatik

- Zur Erleichterung der Arbeiten an der Automatik empfiehlt es sich, einen Getriebe- gang einzulegen —

##### 1.01.1.1 Demontage der Kupplungsbetätigung im Kupplungsdeckel

- Schaltwippe (-hebel) und Kickstarterhebel abschrauben
  - Zylinderschrauben M 6 x 75 (1 Stück)
  - „ M 6 x 55 (2 Stück)
  - „ M 6 x 45 (2 Stück) entfernen

## **2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment**

- 2.1 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4—1
- 2.2 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftrad „Star“ SR 4—2
- 2.3 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51
- 2.4 Veränderungen im Ersatzteile Katalog für Mokrad „Sperber“ SR 4—3
- 2.5 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller KR 50
- 2.6 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Moped SR 2 E

## **3. Organisatorische Informationen**

- 3.1 Durchprüfungen am Simson-Kleinroller KR 51/1 S
- 3.2 Nummernbereich für Rollermotor mit Kupplungsautomatik M 53/1 1 A R
- 3.3 Numerierung von Ersatzrahmen
- 3.4 Systematik der 10-stelligen Teile-Nummern
- 3.5 Erläuterung der Typenbezeichnungen
- 3.6 Hydraulisch gedämpftes Federbein SR 4—3, KR 51/1 S
  - 3.6.1 Garantieabwicklung
  - 3.6.2 Regenerierung



## Inhaltsverzeichnis

### 1. Technische Neuerungen und Werkstattthinweise

- 1.01 Simson-Kleinroller „Schwalbe“ - Sonderausführung - Typ KR 51/1 S -
  - 1.01.1 Reparaturanleitung für Kupplungsautomatik
    - 1.01.1.1 Demontage der Kupplungsbetätigung im Kupplungsdeckel
    - 1.01.1.2 Demontage der Fliehkraftkupplung
      - 1.01.1.2.1 Demontage des Kupplungszahnrades
      - 1.01.1.3 Montage der Fliehkraftkupplung
        - 1.01.1.3.1 Zusammenbau des Kupplungszahnrades
        - 1.01.1.3.2 Montage des Fliehkraftmechanismus
        - 1.01.1.3.3 Einbau des Kupplungszahnrades
      - 1.01.1.4 Montage des Kupplungsdeckels und der Kupplungsbetätigung
        - 1.01.1.4.1 Kupplungsdeckel und Schaltwippe anbauen
        - 1.01.1.4.2 Kupplungsspiel einstellen und Öl einfüllen
    - 1.01.2 Allgemeine Hinweise
  - 1.02 Minderung der mechanischen Motorgeräusche - M 52; M 53/1; M 54 -
  - 1.03 Kickstarterbuchse aus Miramid - M 52; M 53/1; M 54 -
  - 1.04 Kontakt für Leerganganzeige - M 53/1 KF; M 53/1 KFR; M 54 KF -
  - 1.05 Klemmeigung der Kickstarterwelle - M 52; M 53/1; M 54 -
  - 1.06 Ansauggitter - M 53/1 -
  - 1.07 Vergaserbestückung und Einstellwerte M 52; M 53/1; M 54 -
  - 1.08 Verbesserte Abdichtung der Innenbremsbacke  
SR 4-1; SR 4-2/1; SR 4-3; KR 51/1 -
  - 1.09 Beinschutz - SR 4-1; SR 4-2 (/1) -
  - 1.10 Unterscheidungsmerkmale der Tragfedern für Federbeine  
- SR 4-1; SR 4-2/1; (/1); KR 51 (/1) H und F; SR 4-3; KR 51/1 S -
  - 1.11 Verschlussdeckel E 40 TGL 39-741 Typ DL50 -  
SR 4-1; SR 4-2 (/1); KR 51 (/1); KR 50; SR 2 E -
  - 1.12 Qualitätsverbesserung an der Kickstarteranlage - M 52; M 53 (/1); M 54 -

Tafel 9

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
34 902	2140 0001 00	Kabelbaum I 34902
34 921	2140 0002 00	Kabelbaum II 34921
25 903	1540 0100 00	Kabelbaum III 25903
18 331	2781 1008 1	Schmelzeinsatz 4, TGL 11135
34 897	2100 0000 42	Sicherungsdose SDA 2/1 F.o.D., 8811.1/7
34 020	2100 0000 19	Ladeanlage 887 .1
34 090	2100 0004 00	Blinkgeber mit Schwingungsdämpfer, 6 V, mit Steckanschluß, 8581.6/3
34 092	2100 0004 02	Blinkgeber mit Gummischeiben 8581.4/11—1
34 091	2100 0004 01	Schwingungsdämpfergehäuse, 8581.4/13—2
24 088	1200 0000 08	Bremsschlußkennzeichenleuchte mit Köderplatte 8522.8
34 868	2100 1000 08	Lichtaustritt 8522.8—200
18 348	2781 1007 6	Glühlampe B 6 V 5 W, TGL 10833 BA 15 s
18 347	2781 1007 9	Glühlampe B 6 V 18 W, TGL 10833 BA 15 s
25 913	1540 0002 00	Massekabel (f. Zündlichtschalter und Reflektor) 25913
25 915	154 00003 00	Massekabel (f. Batterie) 25915
34 973	2140 0004 00	Kabel (Klemmbrett z. Zündlichtschalter) 34973
25 911	1540 0001 00	Kabel (Blinkgeber z. Sicherung) 25911
25 914	1540 0004 00	Leerlaufkabel (vom Getriebe zum Zündlichtschalter) 25914
18 355	2783 0003 1	Flachsteckhülse B 1, TGL 71 1076 9092

Tafel 15

37 053	2150 8000 11	Schwungscheibe, vollst., (mit Konus 1:10) 8306.8—10
37 099	2150 8000 41	Schwungscheibe, vollst., (mit Konus 1:5) 8306.10—010
37 054	2150 8000 12	Zündleitung mit Kerzenstecker, vollst., 8359.10
37 073	2150 8000 13	Widerstand FE 9 K
18 321	2783 0002 8	Zündkerze SM 14—280
37 074	2150 8000 14	Hochspannungsdurchführung 8306.8—001:1
37 055	2150 8000 15	Grundplatte, vollst. 8306.8—100
37 075	2150 8000 16	Zündspule 8306.8—110
37 076	2150 8000 17	Lichtspule 15 W, 8306.8—120
35 835	2150 8000 05	Lichtspule 18 W, 8306.8—130
37 066	2150 8000 28	Kontaktsatz 1137

## 2.5 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinroller KR 51 (/1)

Betr. Tafel 4, 10 und 16 unseres Ersatzteilkataloges

Tafel 4

34 004	2100 0100 00	Abdeckplatte für Zündlichtschalter 34004
--------	--------------	--

Tafel 10

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
34 010	2100 0000 18	Einbauscheinwerfer vollst. 8706.8
	2100 0000 52	Streuscheibe m. Reflekt. 8706.8—300
34 094	2100 0000 39	Lampenfassung 8706.8—100
18 343	2781 0000 5	Glühlampe C 6 V, 15/15 W TGL 11413
18 349	2781 1008 0	Glühlampe E 6 V, 18 W. TGL 10833
34 310	2105 0000 01	Blinkleuchte vollst. 8580.10 4
34 355	2106 0000 02	Lichtaustrittscheibe, hintere (z. Blinkleuchte) 8580.10.4—000:1
34 356	2106 0000 03	Lichtaustrittscheibe, vordere (z. Blinkleuchte) 8580.10 4—200
34 345	2106 0000 01	Grundkörper (z. Blinkleuchte) 8580.10 4—100
18 338	2781 1007 2	Glühlampe D 6 V, ZW, BA 9 s TGL 10833 (1 x für Parkleuchte) (1 x für Leergangsanzeige)
34 027	2100 0011 01	Parkleuchte 8512.1
18 370	2733 0003 5	Blinkschalter G, TGL 71—1038 8606.7/2 LES
18 366	2783 0000 4	Abblendschalter D, TGL 71—1038 8626.13,1 LAS,HL
18 346	2781 1007 1	Glühlampe D 6 V, 0,6 W, TGL 10833 BA 75
34 024	2100 0000 21	Zündlichtschalter, vollst. 8626.14 (für Fußschaltung)
34 819	2100 0000 43	Zündlichtschalter, vollst. 8626.14/1 (für Handschaltung)
34 755	2145 0000 03	Zündschlüssel 8626.14—6.4
34 022	2100 0006 01	Signalhorn für Gleichstrom 6 V 34022 S 5
34 902	2140 0001 00	Kabelbaum I 34902
34 921	2140 0002 00	Kabelbaum II 34921
34 967	2140 0008 00	Kabelbaum IV (vom Scheinwerfergehäuse zum Leitungsverbinder) 34967
34 977	2140 0009 00	Kabelbaum V (vom Leitungsverbinder zum Rücklicht) 34 977
34 905	2140 0100 00	Kabel zum Bremslicht 34 905
25 914	1540 0004 00	Leergangkabel (nur für Fußschaltung) 25914
18 331	2781 1008 1	Schmelzeinsatz 4 A 6 x 25 141 Glas, TGL 11135
34 897	2100 0000 42	Sicherungsdose SDA 2/1 F.o.D. 8811.1/7
34 090	2100 0004 00	Blinkgeber mit Schwingungsdämpfer 6 V mit Steckanschluß, 8581.6/3
34 091	2100 0004 01	Schwingungsdämpfergehäuse 8581.4 13—2
34 020	2100 0000 19	Ladeanlage 8871.1
34 023	2100 1000 04	Bremsschlußkennzeichenleuchte mit Köderplatte 8522.8
34 868	2100 1000 08	Lichtaustritt 8522.8—200
18 348	2781 1007 6	Glühlampe B 6 V, 5 W TGL 10833
18 347	2781 1007 9	Glühlampe B 6 V, 18 W TGL 10833
18 335	2783 0003 8	Leitungsverbinder DIN 72586 8800.101
34 975	2140 0007 00	Massekabel zum Zündlichtschalter und Reflektor 34975

Tafel 10

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
34 923	2140 0003 00	Batteriekabel 34923
34 973	2140 0004 0	Kabel (Klemmbrett zum Zündlichtschalter) 34973
34 978	2140 0005 00	Kabel (Blinkgeber zur Sicherung) 34 978
34 974	2140 0006 00	Kabel (Sicherung zum Signalhorn) 34974

Tafel 16

37 053	2150 8000 11	Schwunzscheibe, vollst., (mit Konus 1:10) 8306.8-010
37 099	2150 8000 41	Schwunzscheibe, vollst., (mit Konus 1:5) 8306.10-010
37 054	2150 8000 12	Zündleitung mit Kerzenstecker, vollst. 8359.10
37 073	2150 8000 13	Widerstand FE 9 K
18 321	2783 0002 8	Zündkerze SM 14-280
37 074	2150 8000 14	Hochspannungsdurchführung 8306.8-001:1
37 055	2150 8000 15	Grundplatte, vollst. 8306.8-100
37 075	2150 8000 16	Zündspule 8306.8-110
37 076	2150 8000 17	Lichtspule 15 W, 8306.8-120
35 835	2150 8000 05	Lichtspule 18 W, 8306.8-130
37 066	2150 8000 26	Unterbrecher 8306.8-140
		Kontaktsatz 1137

**2.6 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinkraftrad SR 4-3**  
 Betr. Tafel 9 und 15 unseres Ersatzteilkataloges

Tafel 9

26 052	1800 0000 34	Einbauschteinwerfer 8706.8 1
26 053	1800 0000 35	Streuscheibe mit Reflektor 8706.8 1-300
26 054	1800 0000 36	Zugfeder 8760.8 1-100:1
26 055	1800 0000 37	Lampenfassung, vollst., AF 3 FERS 570
18 351	2781 0000 7	Glühlampe B 6 V 25/25 W
34 004	2100 0100 00	Abdeckkappe für Zündlichtschalter 34004
18 346	2781 1007 1	Glühlampe D 6 V, 0,6 W, TGL 10833 BA 7 s
18 338	2781 1007 2	Glühlampe D 6 V, 2 W, TGL 10833 BA 9 s
34 024	2100 0000 21	Zündlichtschalter, vollst. 8626.14
34 755	2145 0000 03	Zündschlüssel 8626.14-04
34 310	2105 0000 01	Blinkleuchte, vollst. 8580.10/4
23 356	2106 0000 03	Lichtaustrittscheibe, vorn, vollst., 8580.10/4-200
34 354	2106 0000 01	Grundkörper 8580.10 4-100
34 355	2106 0000 02	Leuchtaustrittscheibe, hintere 8580.10/4-000:1
18 349	2781 1008 0	Soffite 15. 6 x 44 E 6 V, 18 W
34 027	2100 0011 03	Parkleuchte

Tafel 30

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
37 040	2150 8000 30	Zündleistungsstecker 8825.1
37 073	2150 8000 13	Widerstand
18 322	2783 0002 7	Zündkerze SM 14-240 TGL 200-375
37 074	2150 8000 14	Durchführung 8306.8-001:1
	2150 8000 37	Verbindungsblech 8306.8-000:1
37 041	2150 8000 31	Gummimuffe 8309.1-0006
37 042	2150 8000 32	Überwurfmutter 8356.2-000:6
37 043	2150 8000 33	Hülse 8356.2-000:5
37 044	2150 8000 34	Muffe 6,5 x 8 A FEKN 474
37 079	1352 8000 11	Grundplatte, vollst., 8306.8/2-100
37 075	2150 8000 16	Zündspule 8306.8-110
37 076	2150 8000 17	Lichtspule 15 W 8306.8-120
35 835	1250 8000 05	Lichtspule 18 W 8306.8-130
37 084	2150 8000 22	Kabelschelle 8306.8-100:1
37 095	2150 8000 24	Filzwischer 8306.8-102
37 066	2150 8000 26	Unterbrecher, vollst., 8306.8-140
03 175	2600 0009 0	Zylinderschraube M 3 x 10 TGL 0-84 FEKN 35
18 355	2783 0003 1	Flachsteckhülse B 1 TGL 71-1076

**2.4 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinkraftrad SR 4-2 (/1)**  
 Betr. Tafel 9 und 15 unseres Ersatzteilkataloges

Tafel 9

34 010	2100 0000 08	Einbauschteinwerfer, vollst., 8706.8
34 384	2100 0000 52	Streuscheibe mit Reflektor LA 136 8706.8-300
34 094	2100 0000 39	Lampenfassung 3706.8-100
18 343	2781 0000 5	Glühlampe C 6 V, 15/15 W
34 004	2100 0100 00	Abdeckkappe für Zündlichtschalter 34004 E
34 310	2105 0000 01	Blinkleuchte, vollst., 8580.10 4
34 355	2106 0000 02	Lichtaustrittscheibe, hintere (z. Blinkleuchte) 8580.10 4-000:1
34 356	2106 0000 03	Lichtaustrittscheibe, vordere z. Blinkleuchte) 8580.10,4-200
34 354	2106 0000 01	Grundkörper (z. Blinkleuchte) 8580.10,4-100
18 338	2781 1007 2	Glühlampe D 6 V 2 W, BA 9 s TGL 10833
34 027	2100 0011 43	Parkleuchte 8512,1
18 370	2783 0003 5	Blinkschalter TGL 71-1038, 8606.7,2
18 366	2783 0003 4	Abblendschalter TGL 71-1038 8626.13/1
18 346	2781 1007 1	Glühlampe D 6 V 0,6 W BA 7 s TGL 10833
34 024	2100 0000 21	Zündlichtschalter, vollst., 8626.14
34 755	2145 0000 03	Zündschlüssel 8626.14-0:4
34 022	2100 0006 01	Signalhorn für Gleichstrom 6 V, S 5, TGL 71-1033



Tafel 9

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
24 088	1200 0000 08	Brems-Schluß-Kennzeichen-Leuchte 8522.8/1 Lichtaustritt, vollst., 8522.8—200 Lampenträger, vollst., 8522.8—100
18 347	2781 1007 9	Glühlampe B 6 V, 18 W TGL 10833
18 348	2781 1007 6	Glühlampe B 6 V, 5 W TGL 10833
32 752	1245 0001 00	Glühlampenersatzkasten
24 908	1240 0001 00	Massekabel für Batterie
18 334	2783 0003 6	Leitungsverbinder B 1 DIN 72586
24 909	1240 0100 00	Kabelbaum

Tafel 24

35 830	1250 8000 00	Schwunglichtmagnetzündler, vollst. (mit Kegel 1:10) 8306.8 1
37 053	2150 8000 11	Schwungscheibe, vollst., 8306.8—010
	2150 8000 38	Zündleitung ZB TGL 4197 265 lg.
37 096	2150 8000 25	Gummimuffe 14 FEKN 320
37 040	2150 8000 30	Zündleistungsstecker 8825,1
37 073	2150 8000 13	Widerstand
18 322	2783 0002 7	Zündkerze SM 14—240 TGL 200—375
35 831	1250 8000 02	Stromabnehmer 8306.8/1—001
37 041	2150 8000 31	Gummimuffe 8309.1—000:6
37 042	2150 8000 32	Überwurfmutter 8356.2—000:6
37 043	2150 9000 33	Hülse 8356.2—00:5
37 044	2150 8000 34	Muffe 6,5 x 8 A FEKN 474
35 834	1250 8000 04	Grundplatte, vollst., 8306.8 1—100
37 075	2150 8000 16	Zündspule 8306.8,1—110
37 076	2150 8000 17	Lichtspule 15 W 8306.8—120
35 835	1250 8000 05	Lichtspule 18 W 8306—130
37 095	2150 8000 24	Filzwischer 83.06.8—102
37 066	2150 8000 26	Unterbrecher, vollst., 8306.8—140
03 175	2600 0009 0	Zylinderschraube M 3 x 10 TGL 0—84 FEKN 35
18 355	2783 0003 1	Flachsteckhülse B 1 TGL 71—1076

Tafel 30

37 098	1352 8000 20	Schwunglichtmagnetzündler, vollst. (mit Kegel 1:5) 8306.10/1
37 099	2150 8000 41	Schwunglichtscheibe, vollst. 8306,10—010
	2150 8000 38	Zündleitung ZB TGL 4197 265 lg.
37 096	2150 8000 25	Gummimuffe 14 FEKN 320

Tafel 9

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
18 366	2783 0003 4	Abblendschalter, TGL 71—1038 8626.13/1
18 370	2783 0003 5	Blinkschalter, TGL 71—1038 8606.7/2
34 022	2100 0006 01	Signalhorn, TGL 71—1033 S 5
18 329	2781 1008 2	Schmelzeinsatz, TGL 11 135 4 A 6 x 25 141 Glas
18 332	2781 1008 4	Schmelzeinsatz 1,0 C 1,0 A 3050 mT
34 897	2100 0000 42	Sicherungsdose 8811.1 7
34 091	2100 0004 01	Schwingungsdämpfergehäuse 8581.4/13—2
34 090	2100 0004 00	Blinkgeber, vollst., 6 V 8581.6/3
34 092	2100 001 02	Blinkgeber mit Gummischeibe 8581.4/11—1
34 020	2100 0000 19	Ladeanlage 8871.1
24 088	1200 0000 08	Bremsschlußkennzeichenleuchte mit Köderplatte 85 22.8
34 868	2100 1000 08	Rücklichtkappe 85 22.8—200
18 348	2781 1007 6	Glühlampe B 6 V, 5 W, BA 15 S
18 347	2781 1007 9	Glühlampe B 6 V, 18 W, BA 15 S
34 902	2140 0001 00	Kabelbaum I 34902
34 921	2140 0002 00	Kabelbaum II 34921
25 903	1540 0100 00	Kabelbaum III 25903
26 910	1840 0001 00	Massekabel für Batterie und Rahmen 26910
34 974	2140 0006 00	Kabel (Sicherung und Signalhorn) 34974
34 973	2140 0004 00	Kabel (Klemmbrett z. Zündlichtschalter) 34973
25 911	1540 0001 00	Kabel (Blinkgeber z. Sicherung) 25911
26 911	1840 0004 00	Kabel (Zündspule und Ladeanlage / Masseschraube) 26911
26 912	1840 0005 00	Leerlaufkabel (Leitungsverbinder z. Leerlaufkontakt) 26912

Tafel 15

18 321	2783 0002 8	Zündkerze SM 14—280
37 040	2150 8000 30	Zündleistungsstecker 88 25.1
37 041	2150 8000 31	Muffe E-Stecker 14 FEKN 320
18 380	2783 0004 1	Zündspule A 12 V 83 52.1/2
18 355	2783 0003 1	Flachsteckhülse B 1 9092
37 089	1850 8000 10	Kabelsatz 83 07.3—170
37 082	1850 8000 06	Grundplatte, vollst., 8307.3—100
37 086	1850 8000 07	Primärspule 83 07.3—110
37 088	1850 8000 09	Unterbrecher 83 07.3—140
37 076	2150 8000 17	Lichtspule mit Anzapfung (18 W) 83 06.8—130
37 084	2150 8000 22	Kabelschelle 83 06.8—100:1
18 375	2783 0004 0	Zündkondensator M 0,22 TGL 5187 9042
37 095	2150 8000 24	Filzwischer 83 06.8—102
37 087	1850 8000 08	Lichtspule (25 W) 83 07.3—120
37 053	2150 8000 11	Schwungscheibe, vollst., 83 07.3—010

### 3. Organisatorische Informationen

#### 3.1 Bezahlung von Ersatzteile-Rechnungen

Wiederholt weisen wir darauf hin, daß unsere Simson-Dienste uns spätestens 2 Tage vor Fälligkeit der Rechnung schriftlich informieren müssen, wenn die Ware noch nicht eingetroffen ist. In solchen Fällen verlängert sich die Zahlungsfrist bis zum 15. Tag nach Eingang der Ware. Bei Begleichung der Rechnung ist das Eingangsdatum der betreffenden Sendung anzugeben.

#### 3.2 Durchsichten an Krankenfahrzeugen der Firma Krause, Leipzig

Für die Durchführung von Durchsichten an „Krause“-Krankenfahrzeugen werden von der Fa. Louis Krause, Leipzig, folgende Beträge gezahlt:

1. Durchsicht nach 50 — 70 km  
„Krause Duo 2“ M 9,—  
„Krause Piccolo 7“ M 7,—
2. Durchsicht nach 500 — 600 km  
„Krause Duo 2“ M 11,—  
„Krause Piccolo 7“ M 8,50

d. h., daß diese Durchprüfungen für den Kunden kostenlos sind.

Im „Krause“-Garantieheft, das jedem „Krause“-Fahrzeug beigegeben wird, sind zwei Durchprüfungsgutscheine enthalten, die nach Ausfüllen an die Firma Krause zur Kostenerstattung einzusenden sind.

Nähere Erläuterungen hierzu befinden sich im „Krause“-Garantieheft, in dem u. a. auch die Werkstattanweisungen für die erste und zweite Durchprüfung an den Fahrzeugen „Krause Duo 2“ und „Krause Piccolo 7“ abgedruckt sind.

Wir bitten unsere „Simson“-Dienste die Durchprüfungen durchzuführen und so zu verfahren.

#### 3.3 Kostenpflichtige Instandsetzungen an Lichtmaschinen, Schwunglichtmagnetzündern, Magnetzündern, Unterbrechern und Reglerschaltern

Der VEB Fahrzeugelektrik Thalheim — Zentraler Service und Vertrieb — teilt mit, daß der VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt kostenpflichtige Instandsetzungen nur noch bedingt durchführt.

Tafel 10

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
33 029	1000 0330 29	Schlußleuchte 8526.13/2
32 216	2783 0001 5	Signalhorn, vollständig, S 3 mit Gummiring A TGL 71-1033
32 231	2360 1057 7	Batteriegehäuse-Verschuß S 3
32 217	2360 1057 4	Batteriebehälter D, S 3 TGL 71-1033
32 240	1100 0322 40	Rücklichtkabel

Tafel 19

35 801	1000 0358 01	Schwungscheibe, vollständig 8306.2-001
35 802	1000 0358 02	Grundplatte, vollständig 8306.2-100
35 816	1000 0358 16	Zündspule 8306.2.2-110
35 818	1000 0358 18	Lichtspule 8306.2-120
35 820	1000 0358 20	Kabelsatz, vollständig, für Zündunterbrechung und Lichtanschluß mit Gummimuffe 8309.2
35 810	1000 0385 10	Unterbrecherplatte, vollständig, Kontaktsatz 1131
18 322	2783 0002 7	Zündkerze mit Dichtung, Elektrodenabstand 0,4 M 14-240, DIN 72 502
18 326	2783 0009 0	Kerzenstecker D, DIN 72 566, 8825.1
35 804	1000 0358 04	Stromabnehmer 8306.8/1-001

#### 2.3 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinkraftfrad SR 4-1 Betr. Tafel 4, 9, 24 und 30 unseres Ersatzteilkataloges — Ausgabe 1965

Tafel 4

18 365	2783 0003 3	Abblendschalter B TGL 71-1038
--------	-------------	-------------------------------

Tafel 9

24 086	1200 0000 06	Einbauschweinwerfer 8704.6/2
		Vorderteil vollst. 8704.6-2.2
30 305	1240 0000 04	Masseanschlußkabel Schaltergriff mit Zubehör 8629.1/1
		Zündlichtschalter 8626.8.3
18 343	2781 0000 5	Glühlampe C 6 V 15 15 W TGL 11413
24 083	1200 0006 01	Batteriegehäuse
32 233	1200 0000 14	Batterie EIT TGL 7487
34 045	2100 0006 02	Haltering für Signalhorn
34 022	2100 0006 01	Signalhorn S 5 6 V
24 928	1200 0000 05	Schlußlichtdrossel 8309.10

## 2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

Vom VEB Fahrzeugelektrik Thalheim — Zentraler Service und Vertrieb — wurde das Liefersortiment für die Elektrikteile unserer Kleinfahrzeuge neu festgelegt. Nach uns von dort gegebenen Informationen werden nur noch nachstehende Elektrikteile geliefert. Ein bebildeter Ersatzteilkatalog wird von Thalheim vorbereitet.

### 2.1 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für Moped „SR 2 E“

Betr. Tafel 11 und 19 unseres Ersatzteilkataloges

Tafel 11

Teile-Nr.	gültige Teile-Nr.	Benennung
18 843	2781 0000 5	Glühlampe C 6 15 15 W TGL 11413
35 111	1000 0351 11	Zündlichtschalter 8626.8/2
35 110	1000 0351 10	Schaltergriff 8629.1
33 620	1000 0336 20	Gleichstromsignalhorn S 4
33 003	1200 0000 37	Batteriegehäuse, kompl. S 4
32 231	2360 1057 7	Batteriegehäuseverschluß S 4

Tafel 19

35 801	1000 0358 01	Schwungscheibe, vollst. 8306.2—001
35 802	1000 0358 02	Grundplatte, vollst. 8306.2—100
35 816	1000 0358 16	Zündspule 8306.2 2—110
35 818	1000 0358 18	Lichtspule 8306.2—120
35 810	1000 0358 10	Unterbrecherplatte, vollst. Kontaktsatz 1131
18 322	2783 0002 7	Zündkerze mit Dichtung Elektrodenabstand 0,4 M 14—240 DIN 72502
18 326	2783 0009 0	Kerzenstecker D DIN 72566 8825.1
35 804	1000 0358 04	Stromabnehmer 8306.8 1—001

### 2.2 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinroller KR 50

Betr. Tafel 5, 10 und 19 unseres Ersatzteilkataloges

Tafel 5

18 365	2783 0003 3	Abblendschalter B, TGL 71—1038 8626.10
--------	-------------	--

Tafel 10

36 200	1200 0000 16	Schaltergriff 8629.1
36 202	1000 0362 02	Zündlichtschalter 8626.8 2
32 009	1100 0320 09	Einbauscheinwerfer 8704.6
18 343	2781 0000 5	Glühlampe (Biluxbirne) C, 6 V, 15/15 W

Im VEB FEK, Fertigungsbereich 1 — Karl-Marx-Stadt, Paul-Gruener-Str. 52 — werden bis auf Widerruf kostenpflichtig nur noch repariert:

a) Dynastartanker und

b) Dynastart-Polringe

Achtung! Beachten Sie bitte die Reparatur-Aannahme und -Ausgabezeiten dienstags und donnerstags von 7.00 — 15.00 Uhr.

Wir bitten Sie, alle anderen kostenpflichtigen Reparaturen nicht mehr an FEK, sondern an die mit FEK vertraglich gebundenen IKA-Vertragswerkstätten einzusenden.

Nachfolgend genannte IKA-Vertragswerkstätten führen Reparaturen an FEK-Erzeugnissen durch:

1) PGH „Kfz.-Elektrik“ 9014 Karl-Marx-Stadt  
Clausstr. 53 55

a) Lichtmaschinen

b) Schwunglichtmagnetzündler

c) Magnetzündler

d) Unterbrecher

2) VEB Kfz.-Instandsetzung Güstrow

Betriebsteil III

262 Bü t z o w

Tarnower Chaussee

alle Reglerschalter von 60 6 bis 700 12 Watt

Der VEB Aggregate-Reparatur, Leipzig, Waldstraße 87, hat mit Wirkung vom 31. 12. 67 die Reglerregenerierung eingestellt.

Für Zündspulen, Leuchten und Scheinwerfer werden keine kostenpflichtigen Instandsetzungen durchgeführt.

Alle noch bei FEK eingehenden kostenpflichtigen Teile — ganz gleich ob mit Lieferschein, Prüfbericht, Versandanweisung, Beanstandungsmeldung oder Garantiebericht — werden unter Bezugnahme auf die Werksinformation FEK Allg. 2.67 an den Einsender zurückgeschickt. Die Versandabteilungen FEK sind angewiesen, alle entstehenden Kosten, wie Porto, Verpackung usw., diesen in Rechnung zu stellen.

### 3.4 Zu den Pflichten der Partner eines Vertrages über Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen

Bei der Behandlung einer Schadensersatzklage, die aus einem Autounfall resultierte, hat das Oberste Gericht der DDR im Urteil vom 18. Juli 1967 — 3 Zz 10.67 — die Pflichten des Fahrzeughalters und des Reparaturbetriebes in folgenden Punkten konkretisiert:

1. Bei erforderlich werdenden Instandsetzungen, deren Art und Umfang der Auftraggeber mit Rücksicht auf die technische Beschaffenheit des Gegenstandes nicht oder nur unvollkommen beurteilen kann, hat der sachkundige Auftraggeber die Pflicht, den Auftraggeber fachmännisch zu beraten. Das gilt vor allem bei der Instandsetzung technisch komplizierter Gebrauchsgüter, insbesondere bei Kraftfahrzeugen.
2. Stellen sich bei der Überprüfung und Instandsetzung eines Kraftfahrzeuges im Rahmen des Instandsetzungsvertrages weitere Mängel heraus, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, so ist der Instandsetzungsbetrieb verpflichtet, den Auftraggeber auch hiervon zu unterrichten und ihn die Beseitigung dieser weiteren Mängel vorzuschlagen.
3. Liegen dem Instandsetzungsvertrag die Vorschriften der AO Nr. 2 über die allgemeinen Leistungsbedingungen für Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen zu Grunde, so ist bei jeder Instandsetzung ohne Rücksicht auf den konkreten Vertragsinhalt die Lenkungs- und Bremsanlage des Kraftfahrzeuges durch Funktionsprobe zu überprüfen, sofern es sich nicht um Kundendienstarbeiten mit einem Zeitaufwand bis zu 4 Stunden oder Arbeiten in Kraftfahrzeug-Spezialbetrieben oder -abteilungen handelt.  
  
Insoweit festgestellte Mängel sind mit Zustimmung und auf Kosten des Auftraggebers zu beseitigen.
4. Sind die Verletzung der dem Instandsetzungsbetrieb obliegenden Beratungs- und Hinweispflichten, das Unterlassen einer notwendigen Funktionsprobe der Lenkungs- und Bremsanlagen oder die nicht sach- und fachgerechte Ausführung der im Vertrag festgelegten Instandsetzungsarbeiten für einen Unfall ursächlich, so ist der Betrieb dem Auftraggeber für den dadurch entstehenden Schaden ersatzpflichtig.
5. Den Auftraggeber trifft bei einer Schadenersatzverpflichtung des Instandsetzungsbetriebes wegen Verletzung von Beratungs- und Hinweispflichten ein Mitverschulden, wenn er es unterlassen hat, seinerseits für die ständige Verkehrs- und Betriebssicherheit seines Fahrzeuges — insbesondere durch regelmäßige Durchsichten — zu sorgen und dies ebenfalls Ursache des Unfalls ist.
6. Ein Mitverschulden des Auftraggebers wegen unterlassener Durchsichten kommt nicht in Betracht, wenn der Unfall auf mangelhafte Ausführung der vertraglich oder gesetzlich festgelegte Arbeiten durch den Instandsetzungsbetrieb zurückzuführen ist.

Wir empfehlen unseren Simson-Diensten, diese Grundsätze zu beaditen, um möglichen Regreßforderungen vorzubeugen. Der in Rede stehende Streitfall ist im 2. Januarheft 1968 in der Zeitschrift „Neue Justiz“ behandelt.

### 1.3 Spannungserhöhung am Schwunglichtmagnetzünder — alle Simson-Kleinfahrzeuge —

Ebenfalls vom VEB Fahrzeugelektrik Thalheim — Zentraler Service und Vertrieb — erhielten wir die nachstehend im Wortlaut wiedergegebene Information:

- Betr.: 1. Schwunglichtmagnetzünder, Kenn-Nr. 8307.3, 8306.8, 8306.10 und Abarten  
2. Schwunglichtmagnetzünder, Kenn-Nr. 8306.2

Zu 1.: Vom VEB Glühlampenwerk Plauen wurde dem VEB FEK — Hersteller der Schwunglichtmagnetzünder — die Zustimmung zur Spannungserhöhung dieser Anlage auf 7,75 Volt erteilt.

Aus diesem Grunde werden seit einiger Zeit die Serien- und Ersatzzünder sowie die Ersatzspulen mit entsprechend erhöhten Spannungswerten gefertigt.

Zünder, die eine Spannung von 6,75 V abgeben (Prüfspannung nach TGL 11413 Blatt 2), sind in Ordnung.

Zu 2.: Vom Glühlampenhersteller wurde die Fertigung der Glühlampen 6 V / 3 W für Schlußlicht der Fahrzeugtypen SR 1, SR 2, SR 2 E und KR 50 eingestellt. Vom VEB FFK wird zugestimmt, daß als Ersatz die Glühlampe 6 V / 5 W im Schlußlicht vorgenannter Fahrzeugtypen eingesetzt werden kann.

### 1.4 Vergaser 16 N 1—5 und 16 N 1—6 — KR 51/1, SR 4—2/1 —

Der Vollständigkeit halber möchten wir Ihnen zur Kenntnis geben, daß am Vergaser 16 N 1—5 (für KR 51/1) die Gegenmutter M 6 an der Stellschraube für den Starterbowdenzug entfallen ist. Die Stellschraube hat eine Gewindelänge von 10 mm (bisher 20 mm).

Auf Grund der bisher gesammelten Erfahrungen und den Hinweisen unserer Vertragswerkstätten folgend wurde am Vergaser 16 N 1 6 (für SR 4—2/1) die Hauptdüse 47 gegen eine Hauptdüse 50 ausgetauscht.

Verschiedentlich wurden Klagen laut, daß die Einregulierung der Leerlaufdrehzahl an 16 N — Vergasern Schwierigkeiten bereitet. In solchen Fällen ist zu kontrollieren, ob die Leerlaufbohrung im Vergasergehäuse nicht durch die Kolbenschieberunterkante verdeckt wird. Trifft dieser Sachverhalt zu, so ist die Kante an der entsprechenden Stelle vorsichtig nachzuarbeiten. Der innere Rand der Kolbenschieberunterkante darf nicht beschädigt werden, da sonst die einwandfreie Vergaserfunktion nicht mehr gewährleistet ist.

# I. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

## 1.1 Getriebeöl GL 60 für „Simson“-Zweitaktmotoren — SR 4—1, SR 4—2 (/1), SR 4—3, KR 51 (/1) —

Nach günstig verlaufenen Versuchen wird zukünftig das beim VEB Minol unter der Bezeichnung „Getriebeöl GL 60“ erhältliche Schmieröl für das Getriebe unserer Kleinfahrzeugmotoren verwendet. Das Getriebeöl GL 60 verträgt sich mit den bisher von uns als Getriebeschmiermittel eingesetzten Motorenölen M 70 bzw. M 95, so daß auch bei nachträglicher Umstellung auf den neuen Schmierstoff keine Komplikationen eintreten. Es ist auch für unsere nicht mehr in Produktion befindlichen Kleinfahrzeugtypen SR 1, SR 2, SR 2 E und KR 50 verwendbar.

## 1.2 Qualitätsverbesserung am Zündlichtschalter - SR 4—2 (/1), SR 4—3, KR 51 (/1)

Vom VEB Fahrzeugelektrik — Zentraler Service und Vertrieb — Thalheim erhielten wir folgende Mitteilung:

Betr. Zündlichtschalter 8626.14 und 8626.14/1

Der Herstellerbetrieb o. g. Schalter, der VEB Fahrzeugelektrik Pirna, teilt uns mit, daß ab 1. 1. 1968 die Serienfertigung der Zündlichtschalter 8626.14 (für fußgeschaltete Fahrzeuge) und 8626.14/1 (für handgeschaltete Fahrzeuge) in verbesserter Ausführung (Piacryl-Schaltwalze) angelaufen ist.

Zur schnellen Überwindung des z. Zt. bestehenden Engpasses dieser Schalter übernimmt der VEB Fahrzeugelektrik Pirna die Regenerierung der Zündlichtschalter. Sie wollen bitte die defekten Schalter zur Regenerierung an

VEB Fahrzeugelektrik Pirna

83 Pirna-Copitz

Birkwitzer Str. 79

einsenden.“

## Berichtigungen:

In der Service-Information 1/68 sind folgende Fehler enthalten, für die wir um Entschuldigung bitten.

Es muß heißen:

Seite 3: 1.02

M 53/1 KFR (für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1 F — fußgeschaltet)

Seite 7: 1.02.2.3; dritte Textzeile

(Teile-Nr. 2161 1000 00)

Seite 8: Punkt 1.06; Überschrift

Mokrad „Sperber“ SR 4—3

dritte und zweite Zeile von unten

Kickstarterfeder ( $\varnothing$  3,5 mm)

16,5 mm tiefer zu bohren

Seite 12: Punkt 2.3; 5. Zeile von unten

(Teile-Nr. 2106 0002 00)

Seite 13: Punkt 2,3; 5. und 31. Zeile von oben

Teile-Nr. 2150 9000 03

Teile-Nr. 2130 3100 01

Es ist zu ergänzen:

Seite 10: unter Nr. 21

22 1300 0001 00 Stange für Startschieber



## Inhaltsverzeichnis:

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise
  - 1.1 Getriebeöl GL 60 für „Simson“-Zweitaktmotoren — SR 4-1, SR 4-2 (/1), SR 4-3, KR 51 (/1) —
  - 1.2 Qualitätsverbesserung am Zündlichtschalter — SR 4-2 (/1), SR 4-3, KR 51 (/1) —
  - 1.3 Spannungserhöhung am Schwunglichtmagnetzündler — alle „Simson“-Kleinfahrzeuge —
  - 1.4 Vergaser 16 N 1-5 und 16 N 1-6 — KR 51/1, SR 4-2/1 —
2. Veränderungen im Ersatzteilesortiment
  - 2.1 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für Moped SR 2 E
  - 2.2 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinroller KR 50
  - 2.3 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinkrafttrad SR 4-1
  - 2.4 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinkrafttrad SR 4-2 (/1)
  - 2.5 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinroller KR 51 (/1)
  - 2.6 Neuer Lieferumfang der Elektrikteile für „Simson“-Kleinkrafttrad SR 4-3
3. Organisatorische Informationen
  - 3.1 Bezahlung von Ersatzteilerrechnungen
  - 3.2 Durchsichten an Krankenfahrzeugen der Fa. Krause, Leipzig
  - 3.3 Kostenpflichtige Instandsetzungen an Lichtmaschinen, Schwunglichtmagnetzündern, Magnetzündern, Unterbrechern und Reglerschaltern
  - 3.4 Zu den Pflichten der Partner eines Vertrages über Instandsetzungsarbeit an Kraftfahrzeugen

## 2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

### 2.1 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für das Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4—I

Die neue Ansauganlage besteht aus nachfolgend aufgeführten Einzelteilen. Bitte fügen Sie die Ergänzung hinter Tafel 25 des Kataloges (Ausgabe 1965) ein.

1	1355 0000 01	1 Seitenteil für Ansauggeräuschkämpfer
2	2605 0601 3	2 Steckkerbstift 5 x 16 TGL 0—1474 5 S
3	1555 0001 00	1 Zwischenlasche
4	2600 3529 3	2 Sechskantschraube M 6 x 14 TGL 0—933 6 D
5	2603 0553 3	2 Scheibe 6,4 TGL 0—125
6	2603 0655 1	2 Federscheibe A 6 TGL 0—137
7	2602 0250 3	2 Sechskantmutter M 6 TGL 0—934 5 S
8	1555 0000 07	1 Winkel
6	2603 0655 1	1 Federscheibe A 6 TGL 0—137
7	2602 0250 3	1 Sechskantmutter M 6 TGL 0—934 5 S
9	1355 0000 05	1 Startschieber
10	1355 0000 10	1 Dichtscheibe
6	2603 0655 1	1 Federscheibe A 6 TGL 0—137
11	2600 3195 3	1 Sechskantschraube M 6 x 90 TGL 0—931 5 D
5	2603 0553 3	1 Scheibe 6,4 TGL 0—125
12	1555 0000 13	1 Distanzhülse
5	2603 0553 3	1 Scheibe 6,4 TGL 0—125
13	1355 0000 03	1 Ansaugtopf
7	2602 0250 3	1 Sechskantmutter M 6 TGL 0—934 5 S
14	1355 0000 04	1 Zwischenrohr
15	2155 0000 04	1 Luftfilterpatrone
16	1555 0000 2	1 Druckfeder
17	1555 0000 11	1 Dichtung
18	1355 0000 02	1 Deckel für Ansauggeräuschkämpfer
19	1355 0000 06	1 Blattfeder für Startschieber
20	1555 0000 08	4 Klammer
21	1555 0000 09	1 Spanner

Für den Vergaser NKJ 134—3 wird folgendes Ersatzteilesortiment geliefert:

1	2150 9000 15	1 Druckfeder	
2	2150 9000 16	1 Tupfer	
3	2603 0002 0	1 Splint 0,8 x 10 TGL 0—94	
4	2150 9000 17	1 Nadelhalter	
5	2150 9000 18	1 Leerlaufbegrenzungsschraube	
6	2150 9000 19	1 Druckfeder	
7	2150 9000 20	1 Schwimbernadelventil	
8	2150 9000 21	1 Dichtring	
9	2150 9000 22	1 Düsenhalteschraube	
10	2150 9000 23	1 Hauptdüse	52
11	2 50 9000 24	1 Dichtring	
12	2150 9000 25	1 Schiebergehäusedeckel	
13	2150 9000 26	1 Druckfeder	
14	2150 9000 27	1 Kolbenschieber	
15	2150 9000 28	1 Teillastnadel	04
16	1250 9000 01	1 Vergasergehäuse	
17	2150 9000 30	1 Schwimmer	
18	2150 9000 31	1 Schwimmergehäuse	

#### **1.07 Reibungsgedämpfte Federbeine — KR 50, SR 4—1, SR 4—2 (/1), KR 51 (/1)**

Die für einige unserer Kleinfahrzeugtypen verwendeten reibungsgedämpften Federbeine haben nach unseren Werkserfahrungen einen Wartungsintervall von 3000 — 5000 km. Nach dieser Fahrstrecke empfiehlt sich eine Demontage und Überprüfung der Federbeine. Dabei ist insbesondere auf den Zustand der Reibsegmente, des Spreizkonus und des Gleitrohres (letzteres evtl. mittels Druckdorn nachkalibrieren) zu achten. Die Kolbenstange und die unter dem Spreizkonus sitzende Druckfeder ist vor dem Zusammenbau leicht einzufetten.

Die Tragfeder versteht man ebenfalls zum Zwecke der Geräuschminderung mit einem zähen Schmierfett (Ceritol).

Zu erwähnen wäre noch, daß die Federbeine jetzt mit einer exakteren Federwegbegrenzung versehen werden. An den Federbeinen für die Hinterradschwinge übernimmt diese Funktion der in seinem Volumen vergrößerte Gummipuffer (Teile-Nr. 2100 3000 05) während in den Federbeinen für die Vorderschwinge ein zusätzlicher Gleitrohrpuffer (Teile-Nr. 2101 3100 01) zu diesem Zweck eingesetzt wird. Wir empfehlen den nachträglichen Einbau,

#### **1.08 Antriebskettenrad — SR 4—1 SK, SR4—2 (/1), SR 4—3, KR 51 (/1) —**

Das Antriebskettenrad wird aus technologischen Gründen neuerdings in geschweißter Ausführung geliefert. Bei Einbau dieses Kettenrades muß die dazugehörige Distanzbuchse (Breite 14 mm) mit verwendet werden.

#### **1.09 Geräuschminderung am Primärtrieb**

— SR 4—1 SK, SR 4—2 (/1), SR 4—3, KR 51 (/1) —

Vom Primärtrieb (Ritzel auf Kurbelwelle — Kupplungszahnrad) verursachte Geräusche waren Veranlassung, das Zahnflankenspiel des Antriebes durch zwei zusätzliche Ritzelabmessungen einzuengen. Die Ritzel haben folgende Kennzeichen:

Gr. 1: Ritzel mit (1) gezeichnet — für Achsabstand  $71,427 \pm 0,03$  mm

Gr. 2: Ritzel mit (2) gezeichnet — für Achsabstand  $71,427 \pm 0,09$  mm  
 $\pm 0,03$  mm

Gr. 3: Ritzel mit (3) gezeichnet — für Achsabstand  $71,427 \pm 0,15$  mm  
 $\pm 0,09$  mm

#### **1.10 Kickstarterfeder — SR 4—1, SR 4—2 (/1), SR 4—3, KR 51 (/1) —**

Zur Verbesserung der Funktion der Kickstarterfeder und zur Vermeidung des Festklemmens der Kickstarterwelle wird die Kickstarterfeder auf Vorspannung gewickelt. Bei Reparaturen am Getriebe ist nach Möglichkeit die Feder neuer Ausführung einzusetzen.

#### **1.11 Bremsbacken — alle „Simson“-Fahrzeuge —**

Die Belaganschragungen an allen Bremsbacken entfällt. Durch diese Maßnahme wird unter anderem die Bremswirkung verbessert.



Wird für ein neues Vorderteil ein altes Armaturenblech verwendet, müssen in dieses Blech zwei Löcher  $\varnothing$  4,8 mm entsprechend den Befestigungspunkten am Vorderteil gebohrt werden. Die beiden alten Befestigungslöcher  $\varnothing$  11 mm sind mit den vorhandenen Linsenschrauben 10x24 und zwei Sechskantmutter M 10 zu verschließen. Bei Verwendung des neuen Vorderteils für einen KR 51 mit NKJ-Vergaser müssen für die Tupler- und Starterbetätigung 2 Stützwinkel (Teile-Nr. 2100 2005 00) am Vorderteil angebracht werden.

### 1.03 Verschlussdeckel E 60 TGL 39 — 741 für Mokrad „Sperber“ SR 4—3

Mit Einführung dieses neuen Verschlussdeckels (Teile-Nr. 2630 1071 3) für den Kraftstoffbehälter entfällt das Kraftstoffsieb A 6) TGL 13823 (Teile-Nr. 2632 8004 5).

### 1.04 Einstellung der Rastfeder des Schaltmechanismus für Mokrad „Sperber“ SR 4—3

Die Rastfeder (Teile-Nr. 1850 6000 07) an der Kurvenscheibe ist nicht mehr wie ursprünglich 35° sondern nur noch 25° schräg zur Trennfuge des Motorgehäuses einzuregulieren. Dadurch tritt eine Verbesserung der Schaltfunktion ein.

### 1.05 Trennstelle im Kabelbaum Motor zum Scheinwerfer — Mokrad „Sperber“ SR 4—3 —

Zur Arbeitsvereinfachung bei Reparaturen am Motor erhielt der Kabelbaum vom Motor zum Scheinwerfer eine Trennstelle in Form einer gekapselten Flachsteckverbindung. Der Schwunglichtmagnetzündler wird jetzt mit einem kurzen Kabelbaum ausgerüstet und erhält die Teile-Nr. 1850 8000 05.

Die vier Kabelenden sind wie ihre vom Scheinwerfer kommenden Gegenstücke mit Flachsteckhülsen versehen und werden durch Zwischenstücke (Teile-Nr. 1840 0000 06) verbunden. Zur Isolierung und Halterung der Leitungen an der Trennstelle dienen Isolierhülften (Teile-Nr. 1840 0000 05).

### 1.06 Kickstarterwelle — Mokrad „Sperber“ SR 4—1

Aus Gründen einfacherer Fertigung wird das gekröpfte Kickstartersegment des 4-Gang-Motors durch ein ebenes Teil ersetzt. Die Kickstarterwelle alter Ausführung gerät in Wegfall. Zwangsläufig verringert sich nun infolge dessen der Abstand zwischen Segment und linker Motorgehäusehälfte um den Betrag der Kröpfung. Mit Rücksicht auf die Länge der Kickstarterfeder muß deshalb deren linke Gegenlage (am Gehäuse) entsprechend tiefer gesetzt werden. Das Gehäuse wird zukünftig nur noch in geänderter Ausführung geliefert, zumal die Kombination der alten Kickstarterwelle mit dem neuen Gehäuse unter Verwendung der neuen, vorgespannten Kickstarterfeder ohne weiteres möglich ist.

Bei Einbau einer neuen Kickstarterwelle in ein Gehäuse alter Ausführung müssen die Störkanten am Hals der linken Kickstarterwellen-Lagerung entfernt werden. Die Aufnahmebohrung für den linken Schenkel der Kickstarterfeder ( $\varnothing$  3 mm) ist etwa um 12 mm tiefer zu bohren. Die aufnehmende Gußrippe ist um den gleichen Betrag mittels eines Stirnfräasers oder eines geeigneten Bohrers ( $\varnothing$  ~ 8 mm) nach zu setzen.

19	2150 9000 32	1 Dichtring	
20	2150 9000 33	1 Nadeldüse	212
21	2150 9000 34	1 Dichtring	
22	2150 9000 35	1 Hohlsschraube	
23	2150 9000 36	1 Dichtring	
24	2150 9000 37	1 Verschlussschraube	
25	2150 9000 38	1 Vergasersortiment	

Die Einzelteile der alten Ansauganlage und des Vergasers NKJ 134—1 werden auch weiterhin als Ersatz geliefert.

### 2.2 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für das Kleinkraftrad „Star“ SR4—2

In Auswirkung der Drehmomentsteigerung und der Einführung der neuen Ansauganlage machen sich im oben angeführten Katalog (Ausgabe 1966) folgende Korrekturen notwendig

#### Zu streichen sind:

auf Tafel 10	Teile-Nr. 2160 1000 00	(Bild 11, Auspufftopf, vollst.)
auf Tafel 11	Teile-Nr. 2150 2101 00 Teile-Nr. 2150 2100 01	(Bild 8, Zylinder) (Bild 9, Zwischenflansch für NKJ-Vergaser)

#### Zu ergänzen sind:

auf Tafel 1	Teile-Nr. 1501 0000 13	1 Typschild SR 4—2/1
auf Tafel 10	Teile-Nr. 2161 0000 01 Teile-Nr. 1860 1000 00 Teile-Nr. 1550 9101 00	1 Auspuffrohr (neue Ausführung) 1 Auspufftopf, vollst. (Bild 11) 1 Vergaser, vollst. 16 N 1—6
auf Tafel 11	Teile-Nr. 2150 2201 00 Teile-Nr. 2150 9000 03 Teile-Nr. 2150 2200 01 Teile-Nr. 2600 2250 3 Teile-Nr. 2604 0655 1 Teile-Nr. 2602 0250 3	1 Zylinder (Bild 8) 1 Dichtring 1 Zwischenflansch (neue Ausführung) 2 Stiftschraube BM 6 x 16 TGL 0—835 * 2 Federscheibe 6 TGL 0—137 * 2 Sechskantmutter M 6 TGL 0—934 *

\* für Befestigung des Zwischenflansches am Zylinder.

#### Im Anschluß an Tafel 17 neue Ansauganlage

1555 0000 01	1 Seitenteil für Ansauggeräuschkämpfer
2605 0601 3	2 Steckkerbstift 5 x 16 TGL 0—1474 5 S
1555 0001 00	1 Zwischenlasche
2600 3529 3	2 Sechskantschraube M 6 x 14 TGL 0—933 5 D
2603 0553 3	2 Scheibe 6,4 TGL 0—125
2603 0655 1	2 Federscheibe 6 TGL 0—137
2602 0250 3	2 Sechskantmutter M 6 TGL 0—934 5 S
1555 0000 07	1 Winkel
2603 0655 1	1 Federscheibe 6 TGL 0—137
2602 0250 3	1 Sechskantmutter M 6 TGL 0—934 5 S
1555 0000 10	1 Dichtungsscheibe
2603 0655 1	1 Federscheibe 6 TGL 0—137
2603 3195 3	1 Sechskantschraube M 6 x 90 TGL 0—931 5 D
2603 0553 3	1 Scheibe 6,4 TGL 0—125
1555 0000 13	1 Distanzhülse

### 1.02.2.3 Arbeiten an der Auspuffanlage SR 4—2/1 und KR 51/1

Die neue Auspuffanlage besteht aus dem neuen Auspuffrohr (Teile-Nr. 2161 0000 01) und dem Auspufftopf (Teile-Nr. 1860 1000 00) vom Mokrad „Sperber“ —. Der Auspufftopf alter Ausführung (Teile-Nr. 2160 0000 03) wird nicht mehr als Ersatz geliefert. Bei der Montage der neuen Auspuffanlage ist die Einstecklänge des Auspuffrohres in den Auspufftopf (25 mm) zu beachten, da es andernfalls zu Leistungsverlusten kommt.

### 1.02.2.4 Hinweise zur Bowdenzugverlegung und Bowdenzugänderungen KR 51 (/1)

Auf Grund der Filteranordnung unter dem Armaturenblech müssen der Kupplungsbowdenzug, die Schaltbowdenzüge, der Vergaserbowdenzug, der Starterbowdenzug verlängert und gemeinsam mit dem Handbremsbowdenzug und dem Kabelbaum zum Lenker verlegt werden.

Die Bowdenzüge und Kabel kommen dabei, in Fahrtrichtung gesehen, vor dem Querträger am Stirnrohr zu liegen.

Bowdenzugänderungen :

der Bowdenzug für Kupplung	(Teile-Nr. 2105 0002 00)	wird ersetzt durch
Bowdenzug für Kupplung	(Teile-Nr. 1505 0002 00)	
der Vergaserbowdenzug	(Teile-Nr. 2105 0005 00)	wird ersetzt durch
Vergaserbowdenzug	(Teile-Nr. 1505 0003 00)	
der Starterzug	(Teile-Nr. 2105 0006 00)	wird ersetzt durch den neuen
Starterzug	(Teile-Nr. 2106 0002 00)	mit Stellmutter und Stellschraube
der Schaltbowdenzug, rechter	(Teile-Nr. 2105 0003 00)	und
der Schaltbowdenzug, linker	(Teile-Nr. 2105 0004 00)	wurden verlängert,

die bisher verwendete Regenschutzkappe (Teile-Nr. 2105 0000 10) — für Vergaser- und Starterbowdenzug — wird durch die Gummikappe (Teile-Nr. 2130 0003 01) ersetzt.

Die Bowdenzüge werden zukünftig nur noch in der langen Ausführung geliefert. Bei Einbau in ein Fahrzeug mit altem Frontschild müssen sie, in Fahrtrichtung gesehen, vor der Batterie verlegt werden.

### 1.02.2.5 Hinweise zum Einbau des neuen Vorderteils KR 51/1

Durch die Filteranordnung unter dem Armaturenblech machte sich eine Veränderung an der Befestigung dieses Bleches notwendig. An Stelle der bisherigen Befestigungsschrauben (Teile-Nr. 2100 2000 11) bzw. der Linsenschrauben BM 10 x 14 TGL 0—85 werden zwei Linsenschrauben BM 4 x 8 TGL 0—85 und zwei Scheiben 4,3 TGL 0—125 benutzt.

### 1.02.1.5 Veränderungen in der Abgasanlage

Die gestreckte Länge des Auspuffrohres wurde von 265 mm in 360 mm geändert. Gleichzeitig wurde der Schalldämpfer des Mokrad SR 4-3 (erkennbar an den 8 Durchtrittsöffnungen im Gegenkonus des Einlauftrichters — dazu Endstück abnehmen —) übernommen. Auch diese Maßnahmen dienten der Verlagerung des max. Drehmoments in einen tieferen Drehzahlbereich.

### 1.02.2 Hinweise für Montage und Reparatur

#### 1.02.2.1 Einbau des Zylinders neuer Ausführung (Teile-Nr. 2150 2201 00) in Fahrzeuge älterer Fertigung

grundsätzlich ohne Zwischenflansch verwenden

gleichzeitiger Austausch des alten Auspuffrohres (Teile-Nr. 2160 0000 03) gegen das des Mokrades „Sperber“ (Teile-Nr. 1860 0000 01), da der Auspuffstutzen des Zylinders eine andere Stellung erhielt.

#### Bei Fahrzeugen mit NKJ-Vergaser:

KR 51: Filterschale des Vergasers um 180° drehen, Hebel für Starterklappe nachrichten, Widerlager bei Bedarf nacharbeiten (Störkante — Schwimmergehäuse), Bowdenzug für Starterklappenbetätigung 60 mm verlängern (dafür Starterzug — Teile-Nr. 1505 0005 00 — verwenden. Er ist zu kürzen und mit Schaft und Widerlagerscheibe des alten Startbowdenzuges zu versehen).

SR 4-2: Starterstange ca. 5 mm nachbiegen.

#### 1.02.2.2 Arbeiten an der Ansauganlage SR 4-2/1 und KR 51/1

SR 4-2.1: Sie kann unter bestimmten Bedingungen auch an Fahrzeuge älterer Fertigung (SR 4-2) montiert werden.

Diese sind:

Einbau des Zylinders (Teile-Nr. 2150 2201 00) mit neuem Zwischenflansch (Teile-Nr. 2150 2200 01) mit neuem Vergaser 16 N 1-6 Teile-Nr. 1550 9101 00) mit neuem Auspuffrohr (Teile-Nr. 2161 0000 01). Zwischen Zylinder und Zwischenflansch ist eine Dichtung (Teile-Nr. 2150 9000 03) einzufügen. Davon abweichende Kombinationen von Teilen alter und neuer Ausführung sind nicht zu empfehlen. Die Teile der alten Ansauganlage werden weiter als Ersatz geliefert.

KR 51/1: Die neue Ansauganlage läßt sich nicht in den Kleinroller alter Ausführung (KR 51) einbauen. Der Grund hierfür sind konstruktive Veränderungen an Rahmen, Schwinge, Vorderteil und Frontschild.

Die Austauschbarkeit dieser Teile ist jedoch gewährleistet, so daß sie nur noch in neuer Ausführung geliefert werden.

2603 0553 3	1 Scheibe 6,4 TGL 0 125
1555 0000 03	1 Ansaugtopf
2602 0250 3	1 Sechskantmutter M 6 TGL 0—934 5 S
1555 0000 14	1 Verbindungsstück
2155 0000 04	1 Luftfilterpatrone
1555 0000 12	1 Druckfeder
1555 0000 11	1 Dichtung
1555 0000 02	1 Deckel für Ansauggeräuschkämpfer
1555 0000 08	4 Klammer
1555 0000 09	1 Spanner

#### Weitere Korrekturen:

Zu ergänzen:

auf Tafel 2 Teile-Nr. 2130 3100 01 2 Gleitrohrpuffer (ohne Abb.)

#### 2.3 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für den Kleinroller „Schwalbe“ KR 51

In Auswirkung der Drehmomentsteigerung und der Einführung der neuen Ansauganlage machen sich im oben angeführten Katalog (Ausgabe 1966) folgende Korrekturen notwendig:

#### zu streichen sind:

##### 1. Fortsetzung

auf Tafel 6 Teile-Nr. 2105 0006 00 (ohne Abb. Bowdenzug für Startvergaser)

##### 2. Fortsetzung

	Teile-Nr. 2105 0005 00	(Bild 43, Vergaserbowdenzug, vollst.)
	Teile-Nr. 2105 0000 10	(Bild 44, Regenschutzkappe)
	Teile-Nr. 2105 0002 00	(Bild 48, Bowdenzug für Kupplung)
auf Tafel 11	Teile-Nr. 2160 1000 00	(Bild 11 Auspufftopf, vollst.)
auf Tafel 12	Teile-Nr. 2150 2101 00	(Bild 8, Zylinder)
	Teile-Nr. 2150 2100 01	(Bild 9, Zwischenflansch für NKJ-Vergaser)
auf Tafel 18	Teile-Nr. 2156 0000 02	(Bild 5, Schelle)
	Teile-Nr. 2600 0042 3	1 Zylinderschraube AM 5 x 18 TGL 0—84

#### zu ergänzen sind:

auf Tafel 1	Teile-Nr. 2101 0000 19	1 Typenschild KR 51/1
	Teile-Nr. 2100 2000 17	1 Typplakette (silber)
	Teile-Nr. 2100 2000 18	1 Typplakette (gold)
auf Tafel 4	Teile-Nr. 2100 2000 13	1 Armaturenblech (neue Ausführung)
	Teile-Nr. 2600 0221 3	2 Linsenschraube BM 4 x 8 TGL 0—85
	Teile-Nr. 2603 0551 3	2 Scheibe 4,3 TGL 0—125
1. Fortsetzung		
auf Tafel 6	Teile-Nr. 1505 0005 00	1 Bowdenzug für Startvergaser (ohne Abb.)
2. Fortsetzung		
	Teile-Nr. 1505 0003 00	1 Vergaserbowdenzug, vollst. (Bild 43)
	Teile-Nr. 1505 0002 00	1 Bowdenzug für Kupplung (Bild 48)
in der Zeile „Bild 46“ ist die „Anzahl“ auf „3“ zu erhöhen		

der PVC-Ansaugschlauch  
Teile-Nr. 2100 2000 14

Er stellt die Verbindung zwischen dem Ansauggeräuschkämpfer und der unterhalb des Armaturenbleches am Vorderteil angepunkteten Filterschale her. Der Schlauch wird an beiden Anschlußstellen mit Hilfe zweier Schlauchschellen A 24/27 TGL 11047 befestigt und abgedichtet und vom Haltewinkel für Ansaugschlauch (Teile-Nr. 2100 0000 51), der an der vorderen Motoraufhängung befestigt ist, gehalten.

die Luftfilterpatrone  
Teile-Nr. 2155 0000 04

wird durch

die Filterabdeckung  
Teile-Nr. 2100 2006 00

und

das Armaturenblech  
Teile-Nr. 2100 2000 13

in der Filterschale gehalten. Zur besseren Abdichtung ist zwischen Filterschale und Patrone eine Gummidichtung (Teile-Nr. 1100 0320 75) eingelügt. Das Armaturenblech wird mit zwei Linsenschrauben BM 4x8 TGL 0-85 und 2 Scheiben 4,3 TGL 0-125 am Vorderteil befestigt. Die Luftentnahme erfolgt also aus der staubarmen Zone unterhalb des Steuerkopfes.

der Zwischenbehälter (Gummi)  
Teile-Nr. 2100 0000 55

schließt sich dem Ansauggeräuschkämpfer motorseitig an und stellt die Verbindung zum Vergaser 16 N 1-5 her. Er dient zur Dämpfung der Luftschwingungen im Ansaugsystem. Die Spannschelle (Teile-Nr. 2100 0019 00) sorgt am Vergaser und die Schelle (Teile-Nr. 2100 0021 00) am Ansauggeräuschkämpfer für die zuverlässige Befestigung des Zwischenbehälters. Die Schellen werden mittels zweier Zylinderschrauben BM 5x18 TGL 0-84 gespannt.

#### 1.02.1.4.2 Beschreibung der Ansauganlage SR 4-2/1

Die Ansauganlage des SR 4-2/1 gleicht in ihrem Grundaufbau der des SR 4-1 SK. Der Ansauggeräuschkämpfer ist gleichfalls ein dreigeteiltes Plastikgehäuse mit eingesetztem Naßluftfilter. Ein Drosselorgan (Starthilfe) ist nicht vorhanden, da der Vergaser selbst über ein Startsystem verfügt. Der Ansauggeräuschkämpfer ist unmittelbar hinter dem Vergaser angeordnet. Da sein Volumen aus konstruktiven Gründen gegenüber dem des KR 51/1 kleiner ausgeführt werden mußte, konnte im oberen Drehzahlbereich kein Drehmomentgewinn und damit keine höhere Spitzenleistung erzielt werden.

Die Verbesserung wurde erreicht durch:

#### 1.02.1.2 Veränderung der Steuerzeiten und Kanalbreiten des Zylinders

	M 53	M 53.1
Einlaßwinkel	118 ° KW	136 ° KW
Überströmwinkel	116 ° KW	120 ° KW
Auslaßwinkel	148 ° KW	148 ° KW
Größe des Einlaßschlitzes	11 x 21,5 mm	11 x 25,5 mm (3 mm Kolbenüberlauf)
Überströmkanal	8 x 12 mm	8 x 12 mm (0,4 mm Kolbenüberlauf)
Auslaßschlitz	12,5 x 22 mm	12,5 x 24 mm)

Des weiteren erfolgte eine leichte Korrektur des Spülstroms und damit eine Verringerung der Spülverluste bzw. des Kraftstoffverbrauches.

#### 102.1.3 Veränderungen am Vergaser

Der bisher für beide Fahrzeugtypen verwendete Vergaser 16 N 1-1 wird durch die abgewandelten Ausführungen

16 N 1-5	(für Motor M 53.1 KH, KER)
Hauptdüse 67	und
16 N 1-6	(für Motor M 53.1 KE)
Nebendüse 47	ersetzt.

Die Ausgleichluft wird beim Vergaser 16 N 1-5 nicht mehr dem Saugrohr entnommen, sondern der Nadeldüse von außen zugeführt.

#### 102.1.4 Veränderungen im Ansaugsystem

Die durch die Ansauganlage bedingte Verschiebung des Drehmoments in einen tieferen Drehzahlbereich resultiert aus der Verlängerung des Ansaugrohres um 35 mm. Das Ansaugrohr wird durch den Einlaßkanal des Zylinders, den Zwischenflansch und einen Teil des Vergaserdurchlasses gebildet.

**Zur Beachtung:** Undichtheiten in der Ansauganlage verschlechtern das Übergangsverhalten und verursachen Minderleistung!

##### 1.02.1.4.1 Beschreibung der Ansauganlage KR 51/1

Die wesentlichsten Bauteile der neuen Ansauganlage sind:

der Ansauggeräuschkämpfer Er besteht aus zwei mittels Rollschweißnaht miteinander verbundenen Blechziehtteilen und ist mit zwei Sechskantschrauben M 6 x 10 am Lagerbock des Rahmens befestigt.

An der tiefsten Stelle des Ansauggeräuschkämpfers befindet sich eine Ablauföffnung die mit dem Stopfen (Teile-Nr. 2101 5000 02) verschlossen wird.

auf Tafel 11	Teile-Nr. 2161 0000 01 Teile-Nr. 1860 1000 00 Teile-Nr. 2150 9001 00	1 Auspuffrohr (Neue Ausführung) 1 Auspufftopf, vollst. (Bild 19) 1 Vergaser, vollst. 16 N 1-5
auf Tafel 12	Teile-Nr. 2150 2201 00 Teile-Nr. 2150 900 03 Teile-Nr. 2150 2200 01 Teile-Nr. 2600 2250 3 Teile-Nr. 2600 0655 1 Teile-Nr. 2602 0250 3	1 Zylinder (Bild 8) 1 Dichtung 1 Zwischenflansch (neue Ausführung) 2 Stiftschrauben BM 6 x 16 TGL 0-835 * 2 Federscheibe 6 TGL 0-137 * 2 Sechskantmutter M 6 TGL 0-934 * * für Befestigung des Zwischenflansches am Zylinder
auf Tafel 18	Teile-Nr. 2100 0019 00 Teile-Nr. 2150 9001 01	1 Spannschelle Ø 35 mm (Bild 5) 1 Vergasergehäuse, vorm. (16 N 1-5)

Im Anschluß an Tafel 18 ist einzufügen:

#### neue Ansauganlage

1. Teile-Nr. 2100 2006 00	1 Filterabdeckung
2. Teile-Nr. 2155 0000 04	1 Luftfilterpatrone
3. Teile-Nr. 1100 0329 75	1 Gummidichtung
4. Teile-Nr. 2100 0019 00	1 Spannschelle Ø 35 mm
5. Teile-Nr. 2100 0000 55	1 Zwischenbehälter
6. Teile-Nr. 2100 0021 00	1 Schelle für Zwischenbehälter
7. Teile-Nr. 2632 8010 0	2 Schlauchschelle A 24,27 TGL 11047
8. Teile-Nr. 2100 2000 14	1 Ansaugschlauch
9. Teile-Nr. 2100 0000 51	1 Haltewinkel für Ansaugschlauch
10. Teile-Nr. 2600 3525 3	2 Sechskantschraube M 6 x 10 TGL 0-933 6 D
11. Teile-Nr. 2101 0000 18	1 Sicherungsblech
12. Teile-Nr. 2101 5100 00	1 Ansauggeräuschkämpfer
13. Teile-Nr. 2101 5000 02	1 Stopfen

#### weitere Korrekturen:

zu ergänzen

auf Tafel 2	Teile-Nr. 2101 3100 01	Gleitrohrpuffer
-------------	------------------------	-----------------

#### 2.4 Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für das Mokrad „Sperber“ SR 4-3 (Ausgabe 1966)

zu streichen

auf Tafel 6	Teile-Nr. 2630 1016 1	(Bild 6 Verschlußdeckel)
-------------	-----------------------	--------------------------

zu ergänzen sind

auf Tafel 6	Teile-Nr. 2630 1071 3	(Bild 6 Verschlußdeckel)
auf Tafel 15	Teile-Nr. 1840 0003 00	1 Kabelbaum für Motor (Leistungsverbinder-Scheinwerfer)
	Teile-Nr. 1840 0005 00	1 Kabel vom Leistungsverbinder zum Leerlaufkontakt
	Teile-Nr. 1840 0001 00	1 Kabel vom Leistungsverbinder zur Zündspule
	Teile-Nr. 1840 0000 05	2 Isolierhölzle für Leistungsverbinder
	Teile-Nr. 1840 0000 06	5 Zwischenstück 8800.1 — 0:3 (4)

# 1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

## 1.01 Minderung des Ansauggeräusches am Kleinkraftrad „Spatz“ SR 4—1 SK durch Einführung einer neuen Ansauganlage

Die neue Ansauganlage gewährleistet die Einhaltung der lt. St V 20 zulässigen Maximal-Lautstärke von 78 dB (A). Die Anlage besteht aus einem Plastikgehäuse mit eingesetztem Luftfilter und einer Starthilfe, sie ist komplett austauschbar und läßt sich mit dem dazugehörigen neuen Vergaser NKJ 134-3 (Teile-Nr. 1352 9001 00) auch an Fahrzeugen älterer Fertigung anbringen. Der Vergaser NKJ 134-3 unterscheidet sich von dem bisher verwendeten NKJ 134-1 durch Wegfall der Filterschale.

Seine Bestückung ist wie folgt festgelegt: HD 52 ND 212 TLN 04 TNS 3

Der Vergaser NKJ 134-1 kann nach diesen Veränderungen gleichfalls mit der neuen Ansauganlage gepaart werden.

## 1.02 Minderung des Ansauggeräusches, Senkung des Kraftstoffverbrauches, Verbesserung des Drehmoments am Kleinkraftrad „Star“ SR 4—2 und am Kleinroller „Schwalbe“ KR 51 durch Einführung einer neuen Ansauganlage sowie Veränderungen am Zylinder und an der Abgasanlage

Die Fahrzeuge erhalten auf Grund ihrer veränderten technischen Parameter die neue Typenbezeichnung SR 4-2/1 bzw. KR 51/1. Analog dazu ändern sich auch die Typenbezeichnungen der Motoren in

M 53/1 KF (für Kleinkraftrad „Star“ SR 4-2/1)

M 53/1 KH (für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1H — handgeschaltet —)

M 53/1 KER (für Kleinroller „Schwalbe“ KR 51/1F 2 x — fußgeschaltet —)

### 1.02.1 Technische Beschreibung

#### 1.02.1.1 Gegenüberstellung der Motorkennwerte

bisher:	M 53
Motorleistung	3,4 PS bei 6500 U/min
max. Drehmoment	0,38 kpm bei 6000 U/min

neu:	M 53/1 KF	M 53/1 KH KER
Motorleistung	3,4 PS bei 5750 U/min	3,6 PS bei 5750 U/min
max. Drehmoment	0,45 kpm bei 5000 U/min	0,48 kpm bei 5000 U/min

Die Senkung des Kraftstoffverbrauches macht sich insbesondere im Bereich unterhalb 5500 U/min bemerkbar und ergibt einen Straßenverbrauch von etwa 2,5 . . 2,7 l/100 km (bisher 3,0 . . . 3,1 l/100 km)

## Inhaltsverzeichnis

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise
  - 1.01. Minderung des Ansauggeräusches am Kleinkrafttrad „Spatz“ SR 4-1 SK durch Einführung einer neuen Ansauganlage
  - 1.02. Minderung des Ansauggeräusches, Senkung des Kraftstoffverbrauches, Verbesserung des Drehmoments am Kleinkrafttrad „Star“ und am Kleinroller „Schwalbe“ KR 51 durch Einführung einer neuen Ansauganlage sowie Veränderungen am Zylinder und der Abgasanlage
    - 1.02.1 Technische Beschreibung
      - 1.02.1.1 Gegenüberstellung der Motorkennwerte
      - 1.02.1.2 Veränderung der Steuerzeiten und Kanalbreiten des Zylinders
      - 1.02.1.3 Veränderungen am Vergaser
      - 1.02.1.4 Veränderungen im Ansaugsystem
        - 1.02.1.4.1 Beschreibung der Ansauganlage KR 51/1
        - 1.02.1.4.2 Beschreibung der Ansauganlage SR 4-2/1
      - 1.02.1.5 Veränderungen an der Abgasanlage
    - 1.02.2 Hinweise für Montage und Reparatur
      - 1.02.2.1 Einbau des Zylinders neuer Ausführung (Teile-Nr. 2150 2201 00) in Fahrzeuge älterer Fertigung
      - 1.02.2.2 Arbeiten an der Ansauganlage SR 4-2.1 und KR 51/1
      - 1.02.2.3 Arbeiten an der Auspuffanlage SR 4-2/1 und KR 51/1
      - 1.02.2.4 Hinweise zur Bowdenzugverlegung und Bowdenzugänderungen am KR 51 (1)
      - 1.02.2.5 Hinweise zum Einbau des neuen Vorderteils KR 51/1
  - 1.03. Verschlussschloß E 60 TGL 30-741 - Mokrad „Sperber“ SR 4-3 —
  - 1.04. Einstellung der Rastfeder des Schaltmechanismus — Mokrad „Sperber“ SR 4-3 —
  - 1.05. Trennstelle im Kabelraum Motor-Scheinwerfer - Mokrad „Sperber“ SR 4-3 —
  - 1.06. Kickstarterrolle - Mokrad „Sperber“ SR 4-3 —
  - 1.07. Reibungsgedämpfte Federbeine - KR 50, SR 4-1, SR 4-2 (1), KR 51 (1) -
  - 1.08. Antriebskettenrad - SR 4-1 SK, SR 4-2 (1), SR 4-3, KR 51 (1) —
  - 1.09. Geräuschminderung am Primärtrieb - SR 4-1 SK, SR 4-2 (1), SR 4-3, KR 51 (1) —
  - 1.10. Kickstartfeder SR 4-1 SK, SR 4-2 (1), SR 4-3, KR 51 (1) —
  - 1.11. Bremsbacken - alle „Simson-Fahrzeuge“
2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment
  - 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Spatz“ SR 4-1
  - 2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „Star“ SR 4-2
  - 2.3. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für den Kleinroller „Schwalbe“ KR 51
  - 2.4. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für das Mokrad „Sperber“ SR 4-3
3. Organisatorische Informationen
  - 3.1. Stückgutverkehr
  - 3.2. Garantieleistung für Teile der Fahrzeugelektrik

## 3. Organisatorische Informationen

### 3.1 Stückgutverkehr

Entgegen unserer Vorschrift in den „Kaufmännischen Informationen“ 1/67 müssen ab sofort bei Stückgutsendungen die Frachtbriebe wie folgt ausgefüllt werden:

unter Empfänger: VEB Fahrzeug- und Gerätewerk Simson Suhl  
unter Stelle der Ablieferung: Anschlußgleis  
unter Lade-Nr. lt. Ortsverzeichnis: 596 X  
unter Bestimmungsort: Suhl

### 3.2 Garantieleistung für Teile der Fahrzeugelektrik

Mit Information Nr. 31/67 vom Oktober 1967 gab der VEB Fahrzeugelektrik Thalheim, Zentraler Service und Vertrieb, im Wortlaut folgendes bekannt:

Betr.: Garantiegewährung

Aus gegebener Veranlassung setzen wir Sie in Kenntnis, daß für alle Geräte der Fahrzeug- und Fahrradelektrik von den Herstellerbetrieben der Erzeugnisgruppe Fahrzeugelektrik

eine Garantie von 12 bzw. 18 Monaten ab Verkaufstag

gewährt wird.

Damit werden alle im Umlauf befindlichen Garantiescheine mit dem einschränkenden Passus,

12 bzw. 18 Monate ab Herstelldatum,

außer Kraft gesetzt.

Im Interesse der Kunden bitten wir Sie bei Übergabe eines Gerätes den dazugehörigen Garantieschein unbedingt am Verkaufstag mit Datumstempel und Unterschrift der Verkaufsstelle zu versehen.

Reklamierte Geräte wollen Sie bitte mit Garantieschein und der Anschrift des Kunden an die Kundendienstabteilung des Herstellerwerkes einsenden.

VEB Fahrzeug- und Gerätewerk  
SIMSON SUHL

— Kundendienst —



## VORWORT

Mit dem neuen Jahr stellen sich Ihnen auch unsere Kundendienst-Informationen in einer neuen und übersichtlichen Form vor. Sie werden zukünftig regelmäßig im ersten Monat eines jeden Quartals erscheinen und wie folgt gegliedert sein:

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise
2. Veränderungen im Ersatzteilesortiment
3. Organisatorische Informationen

Eine typbezogene Inhaltsübersicht auf dem Deckblatt wird dabei die Auffindbarkeit der einzelnen Punkte erleichtern. Wir beabsichtigen weiterhin, die Aktualität des Informationsdienstes durch die Erörterung allgemein interessierender Werkstattprobleme zu steigern. Dazu bedarf es jedoch der Mitarbeit unserer Simson-Dienste, indem sie entsprechende Fragen stellen oder uns ihre Erfahrungen mitteilen. Nur dann wird sich daraus ein ständiger und für alle nützlicher Erfahrungsaustausch entwickeln.